

Psychosozial-Verlag

Herbst 2021



Psychosozial-Verlag





Toptitel Sachbuch Psychosozial	
Anja Röhl: Heimweh – Verschickungskinder erzählen	3
Analyse der Psyche und Psychotherapie	
Timo Storck, Felix Brauner: Körpergefühl	4
Bisher erschienen	5
CIP-Medien	
Serge K. D. Sulz: Mentalisierungsbasierte Verhaltenstherapie	6
Bibliothek der Psychoanalyse	
Nico Stenz, Marina Milev: Psychoanalytische Traumdeutung	7
Jacques Press et al.: Den Körper erleben	8
Günter Gödde: Entwicklungslinien psychodynamischer Psychotherapie	9
Ulrich Lamparter et al. (Hg.): Die dünne Kruste der Zivilisation	10
Helga Klug et al. (Hg.): Zum Unbehagen in der Kultur	11
Chris Jaenicke: Das Risiko der Verbundenheit	12
Sigmund Freud: Gesamtausgabe (SFG), Band 20	13
Hans W. Loewald: Psychoanalyse	13
Mathias Hirsch (Hg.): Der eigene Körper als Symbol?	14
Julia Kristeva: Das weibliche Genie – Melanie Klein	14
Stephen A. Mitchell: Psychoanalyse als Dialog	15
Stephen A. Mitchell: Bindung und Beziehung	15
Internationale Psychoanalyse	
Karsten Münch (Hg.): Internationale Psychoanalyse Band 16: Trieb, Trauma und Kultur	16
Forum Psychosozial	
Lea Dohm et al. (Hg.): Climate Action – Psychologie der Klimakrise	17
Artur R. Boelderl, Peter Widmer (Hg.): Von den Schwierigkeiten, zur Welt zu kommen	18
György Hidas et al.: Nabelschnur der Seele	19
Karl-Heinz Bomberg: Seelische Narben	20
Dieter Funke: Das Ungewisse und der innere Raum	21
Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik	
Bernd Ahrbeck et al. (Hg.): Jugendkriminalität	22
Dialektik der Be-Hinderung	
Reinhard Stähling, Barbara Wenders: Worin unsere Stärke besteht	23
Beiträge zur Sexualforschung	
Sophinette Becker: Leidenschaftlich analytisch	24
Angewandte Sexualwissenschaft	
Heinz-Jürgen Voß (Hg.): Westberlin – ein sexuelles Porträt	25
Heinz-Jürgen Voß: The Intricacy of the Human Sexes	25
Psyche und Gesellschaft	
Caroline Fetscher: Das Paddock-Puzzle	26
Johann August Schülein: Psychoanalyse als gesellschaftliche Institution	27
Steffen Elsner et al. (Hg.): Enhancement	28
Therapie & Beratung	
Sabine Trautmann-Voigt, Bernd Voigt (Hg.): Die Täter-Opfer-Wippe	29
Rudolf Heltzel: Psychodynamische Beratung in Organisationen	30
Stiftung Supervision (Hg.): Von außen nach innen denken	31
Diskurse der Psychologie	
Jaan Valsiner: Hyper-Generalization by the Human Mind	31
Jürgen Straub: Verstehendes Erklären	32
Forschung Psychosozial	
Patrick Meurs et al.: Im Dickicht des Anommens	33
Marita Metz-Becker: Gretchentragödien	34
Alina Brehm: Repräsentanzen der Shoah	35

Heimweh – Verschickungskinder erzählen



»Mein Blick fiel jedes Mal, wenn wir da in Habachtstellung saßen, auf ein Bild an der Wand. In diesem Bild lag nun bald mein ganzer Kummer, mein grenzenloses Heimweh, und jeden Tag, wo wir immer in der gleichen Stellung so sitzen mussten, mit dem Rücken zum Platz, da träumte ich mich in dieses Bild hinein.«

Robert L.

Über Jahrzehnte wurde nicht darüber gesprochen, was sich hinter verschlossenen Türen in sogenannten Kinderkur- und Erholungsheimen abspielte. Dabei wurden nach 1945 bis in die 1990er Jahre rund acht bis zwölf Millionen Kinder verschickt. Viele von ihnen kamen gedemütigt, misshandelt und traumatisiert zurück. Nun brechen sie ihr Schweigen. Ihre Geschichten sind detailreich, unsentimental und intensiv, sie bestechen durch ihre Unmittelbarkeit.

Anja Röhl hat mit zahlreichen Verschickungskindern gesprochen und ihre Erzählungen aufgeschrieben. Sie gibt damit den Menschen eine Stimme, denen als Kind nicht zugehört wurde.

Die Autorin



Anja Röhl machte das Trauma der Verschickungskinder 2019 in der breiten Öffentlichkeit bekannt. Gemeinsam mit anderen Betroffenen gründete die Sonderpädagogin und Autorin die Initiative Verschickungskinder (www.verschickungsheime.de). Sie hält Vorträge zum Thema und sammelt seit Jahren Betroffenenberichte. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen unter anderem in den Bereichen Frühpädagogik, institutionelle Gewalt und transgenerationale Weitergabe von NS-Erziehung.



Psychosozial-Verlag

Originalausgabe
ca. 200 Seiten · Hardcover
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3117-4
ISBN E-Book 978-3-8379-7808-7
Erscheint im Oktober 2021

Warengruppe 1948



Empfehlenswert für Betroffene sowie für alle, die sich mit Traumata, »schwarzer Pädagogik« und deutscher Nachkriegsgeschichte beschäftigen

Wir empfehlen außerdem



Anja Röhl
Das Elend der Verschickungskinder
Kindererholungsheime
als Orte der Gewalt
2021 · 305 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3053-5



Christa Müller
Schatten des Schweigens,
Notwendigkeit des Erinnerns
2014 · 379 Seiten · Broschur
36,90 € (D) · 38,- € (A)
ISBN 978-3-8379-2354-4



Bruno Preisendorfer
Die Schutzbefohlenen
Roman
2013 · 193 Seiten · Hardcover
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2251-6



Körpergefühl

Wenn Körper und Gefühle auseinanderfallen, kann die Psychoanalyse sie wieder zusammenführen.

Die gegenseitige Durchdringung von Psyche und Soma zeigt sich besonders deutlich im Gefühlsleben. Timo Storck und Felix Brauner beleuchten systematisch das Verhältnis von Körper und Gefühl aus trieb- und objektbeziehungstheoretischer, abwehrbezogener, relationaler und interdisziplinärer Perspektive. Sie arbeiten die Bedeutung der Negativität für die Psychosomatik und der Zwischenleiblichkeit für die mentalisierte Affektivität heraus, um daraus Behandlungstechniken für eine zeitgenössische Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie abzuleiten. In anschaulichen Fallbeispielen werfen sie einen besonderen Blick auf die Bedeutung der Leiblichkeit in Gegenübertragungsaffekten und einer mentalisierten Alterität.

Die Autoren zeigen, dass sich psychische und psychosomatische Störungen als eine Art Unterbrechung leibseelischer Vermittlung verstehen lassen. In psychoanalytisch orientierten Behandlungen werden daher Phänomene der leiblichen und emotionalen Übermittlung arretierter, überflutender, gehemmter oder anders beeinträchtigter Erlebnisanteile berücksichtigt. Ziel ist, ein Körpergefühl zu etablieren, in dem das Durchdringensein von Psyche und Soma wiederhergestellt werden kann.

Die Autoren



Timo Storck, Prof. Dr. phil. habil., Dipl.-Psych., ist Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker. Seit 2015 ist er Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Psychologischen Hochschule Berlin.



Felix Brauner, M.Sc.-Psych., ist Psychologe und arbeitet seit 2018 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Psychologischen Hochschule Berlin. Zudem absolviert er eine Ausbildung zum psychologischen Psychotherapeuten am Alfred-Adler-Institut Berlin.



Originalausgabe

ca. 140 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2758-0**
ISBN E-Book 978-3-8379-**7805-6**

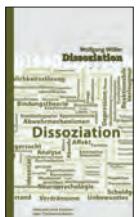
Erscheint im Oktober 2021

Warenguppe 1533



Empfehlenswert insbesondere für Studierende der Psychologie und Psychotherapie wie auch PiA und alle, die einen Einstieg ins Thema suchen oder sich einen schnellen Überblick über das Konzept verschaffen wollen

Wir empfehlen außerdem



Wolfgang Wöller
Dissoziation
2020 • 144 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3006-1**
ISBN E-Book 978-3-8379-**7693-9**



Mathias Hirsch
Schuldgefühl
2020 • 135 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3007-8**
ISBN E-Book 978-3-8379-**7712-7**



Gianluca Crepaldi
Containing
2018 • 147 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2788-7**
ISBN E-Book 978-3-8379-**7409-6**

Analyse der Psyche und Psychotherapie

Bisher erschienen



Offer for bookstores:
Mixed Part
11/10



Mathias Hirsch
Trauma
2. Aufl. 2021 • 138 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2056-7
ISBN E-Book 978-3-8379-6510-0



Günter Gödde, Michael B. Buchholz
Unbewusstes
2011 • 138 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2068-0
ISBN E-Book 978-3-8379-6511-7



Wolfgang Berner
Perversion
2. Aufl. 2017 • 139 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2067-3
ISBN E-Book 978-3-8379-6512-4



Hans Sohni
Geschwisterdynamik
3. Aufl. 2020 • 140 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2117-5
ISBN E-Book 978-3-8379-6513-1



Joachim Küchenhoff
Psychose
2. Aufl. 2018 • 141 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2110-6
ISBN E-Book 978-3-8379-6514-8



Benigna Gerisch
Suizidalität
2012 • 139 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2113-7
ISBN E-Book 978-3-8379-6569-8



Jens L. Tiedemann
Scham
3. Aufl. 2019 • 141 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2229-5
ISBN E-Book 978-3-8379-6585-8



Ilka Quindeau
Sexualität
2. Aufl. 2019 • 143 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2155-7
ISBN E-Book 978-3-8379-6606-0



Angelika Ebrecht-Laermann
Angst
2014 • 138 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2250-9
ISBN E-Book 978-3-8379-6620-6



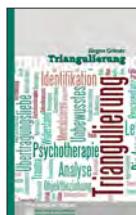
Hans-Dieter König
Affekte
2014 • 141 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2249-3
ISBN E-Book 978-3-8379-6638-1



Bernhard Strauß
Bindung
2. Aufl. 2021 • 144 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2277-6
ISBN E-Book 978-3-8379-6893-4



Ludwig Janus
Geburt
2015 • 144 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2241-7
ISBN E-Book 978-3-8379-6776-0



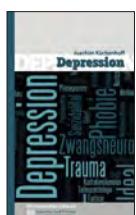
Jürgen Grieser
Triangulierung
2. Aufl. 2017 • 142 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2321-6
ISBN E-Book 978-3-8379-6778-4



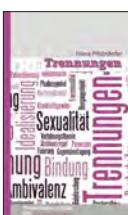
Bernd Nissen
Hypochondrie
2015 • 142 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2442-8
ISBN E-Book 978-3-8379-6824-8



Roland Voigtel
Sucht
3. Aufl. 2019 • 144 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2306-3
ISBN E-Book 978-3-8379-6823-1



Joachim Küchenhoff
Depression
2. Aufl. 2019 • 150 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2705-4
ISBN E-Book 978-3-8379-7321-1



Diana Pflichhofer
Trennungen
2. Aufl. 2021 • 145 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2604-0
ISBN E-Book 978-3-8379-7324-2



Thomas Auchter
Trauer
2019 • 150 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2662-0
ISBN E-Book 978-3-8379-7454-6



Serge K. D. Sulz

Mentalisierungsbasierte Verhaltenstherapie

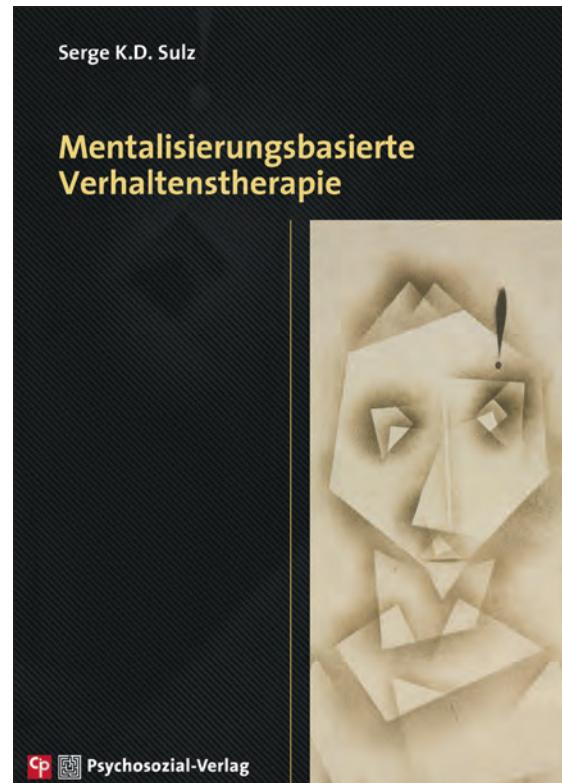
Ein Brückenschlag zwischen Verhaltenstherapie und Psychodynamischer Therapie!

Mit dem Ansatz der Mentalisierungsbasierten Verhaltenstherapie vereint Serge K. D. Sulz erfolgreiche Konzepte der Verhaltenstherapie und der psychodynamischen Psychotherapie und vermittelt anschaulich notwendige Kompetenzen für die klinische Praxis, denen eine zentrale Therapiestrategie zugrunde liegt: Zunächst wird mit dem Aufbau einer sicheren Bindung und selbstwertstärkenden Beziehung begonnen. Aus der Biografie wird die kindliche Überlebensstrategie (inneres Arbeitsmodell) als heute dysfunktional gewordene Überlebensregel offengelegt und durch eine Erlaubnis gebende Lebensregel ersetzt. Mit Achtsamkeit werden die Emotionsprozesse in den Fokus der Aufmerksamkeit geholt und mit dem Emotion Tracking in der Tiefe erfahren und reflektiert. Schließlich wird die Stagnation der Entwicklung behoben, indem der Schritt von den nicht-mentalisierten (impulsiven oder affektiven) Stufen auf die mentalen Stufen (Selbstwirksamkeit und Empathie) gefördert wird.

Der Autor



Serge K. D. Sulz, Prof. Dr. phil., Dr. med., ist Psychiater (Verhaltenstherapie), Psychosomatiker (Psychoanalyse) und Honorarprofessor an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Er ist Lehrbuchherausgeber und Autor zahlreicher Fachbücher. Seine Schwerpunkte sind Entwicklungspsychologie und Emotionsregulation. Er beforscht das Emotion Tracking als ersten Schritt der Mentalisierungsförderung und die Integration psychodynamischer und behavioraler Ansätze zur Entwicklung einer stabilen Theory of Mind/Theorie des Mentalen.



Originalausgabe
ca. 400 Seiten • Broschur
42,90 € (D) • 44,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3116-7
ISBN E-Book 978-3-8379-7798-1
Erscheint im Oktober 2021

Warenguppe 1534



Empfehlenswert für Psychotherapeut*innen und Psychiater*innen in Praxis, Klinik, Ausbildung und Hochschule

Wir empfehlen außerdem



Serge K. D. Sulz
Kurz-Psychotherapie
mit Sprechstundenkarten
2020 • 230 Seiten • Broschur
26,90 € (D) • 27,70 € (A)
ISBN 978-3-8379-3019-1



Serge K. D. Sulz
Als Sisyphus seinen Stein losließ.
Oder: Verlieben ist verrückt!
2020 • 368 Seiten • Broschur
29,- € (D) • 29,90 € (A)
ISBN 978-3-86294-110-0
Bestellnr. 82110



Serge K. D. Sulz
Mit Gefühlen umgehen
2021 • 295 Seiten • Broschur
32,90 € (D) • 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3058-0

Psychoanalytische Traumdeutung

Eine illustrierte Einführung



»Die Traumdeutung aber ist die Via regia zur Kenntnis des Unbewußten im Seelenleben.«

Sigmund Freud, *Die Traumdeutung*, 1900

Sigmund Freuds *Traumdeutung* legte den Grundstein für diese zentrale Technik der Psychoanalyse, doch schon er selbst beklagte den sperrigen Zugang zur Thematik. Hier setzen Nico Stenz' Erläuterungen und Marina Milevs künstlerische Zeichnungen an und führen gekonnt und anschaulich durch das Labyrinth der Traumdeutung.

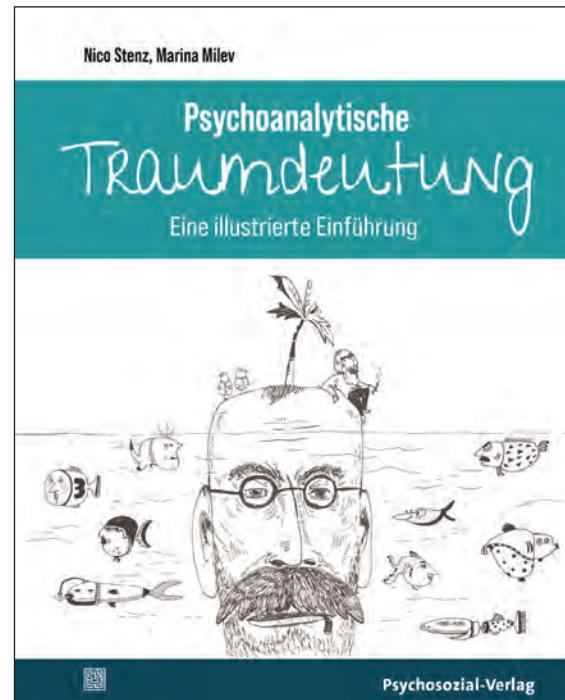
Nach einer historischen Einführung werden die noch heute gültigen analytischen Kernkonzepte übersichtlich dargestellt und die Mechanik der Traumbildung nachvollzogen. Das Beispiel einer Traumanalyse verdeutlicht schließlich, wie der verborgene Sinn eines Traumes zugänglich gemacht werden kann.

Stenz und Milev bieten nicht nur einen gut verständlichen Einstieg in die Thematik und Unterstützung bei der Lektüre der originalen *Traumdeutung*, sondern auch Kenner*innen der Materie können durch die assoziationsanregenden Grafiken mit Genuss neue Eindrücke gewinnen.

Der Autor und die Künstlerin

Nico Stenz, M.Sc., ist als eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut in psychoanalytischer Psychotherapie in eigener Praxis in Zürich niedergelassen. Außerdem arbeitet er an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (ehemals Burghölzli).

Marina Milev absolvierte die Hochschule für Bildende und Angewandte Kunst in Belgrad sowie die Akademie der Bildenden Künste in Novi Sad, Serbien. Sie arbeitet freischaffend als Illustratorin und Grafikerin.



Originalausgabe

ca. 140 Seiten · Broschur

19,90 € (D) · 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3109-9

ISBN E-Book 978-3-8379-7778-3

Erscheint im August 2021

Warengruppe 1535



9 783837 931099

Empfehlenswert für alle, die sich für Psychoanalyse und Traumdeutung interessieren, PiA und Psychotherapeut*innen

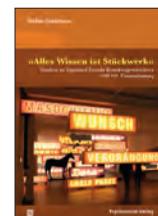
Wir empfehlen außerdem



Fritz Morgenthaler
Der Traum
Fragmente zur Theorie
und Technik der Traumdeutung
2012 · 211 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-89806-360-9



Christfried Tögel
Die Rätsel Sigmund Freuds
Von den Geschlechtsorganen
des Aals zur Traumdeutung
2013 · 137 Seiten · Broschur
16,90 € (D) · 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2253-0



Stefan Goldmann
»Alles Wissen ist Stückwerk«
Studien zu Freuds Krankenge-
schichten und zur *Traumdeutung*
2019 · 173 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2855-6



Jacques Press, Fotis Bobos, Jörg Frommer, Marina Perris-Myttas, Eva Schmid-Gloor,
Bérengère de Senarclens, Christian Seulin, Luigi Solano, Nick Temple

Den Körper erleben

Ein psychoanalytischer Dialog über Psychosomatik

»Dieses Buch zeigt eindrücklich, dass der psychoanalytische Prozess eine unbewusste psychosomatische Kommunikation zwischen den Körpern von Patienten und Psychoanalytikern ist.«

Martin Teising

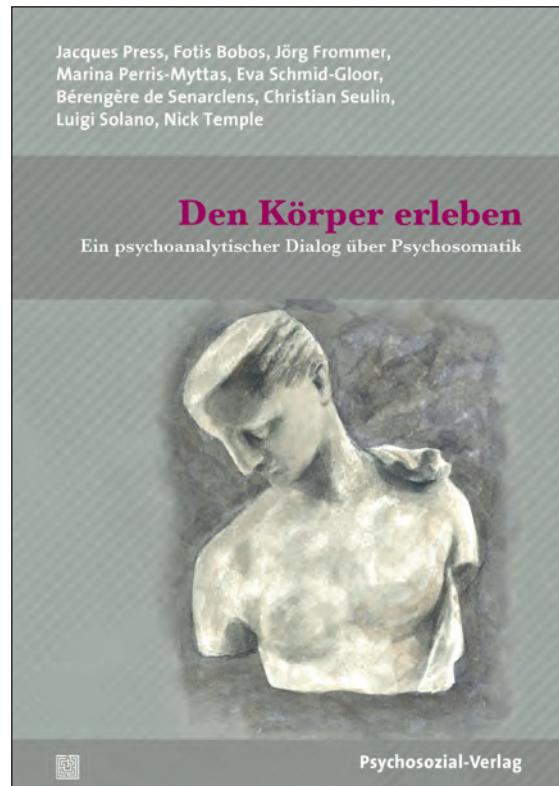
»Dies ist eine wichtige Textsammlung zu psychosomatischen Erkrankungen aus Sicht der Psychoanalyse. Der grundsätzlich pragmatische Ansatz und die weit gefasste Sichtweise sind zu begrüßen.«

Ronald Britton

Treten somatische Erkrankungen aufgrund einer Verarbeitung der Psyche in Erscheinung oder stellen sie primär eine Form der Kommunikation durch den Körper dar? Über diesen klassischen Gegensatz gehen die Autor*innen hinaus, indem sie verschiedene psychoanalytische Perspektiven auf somatische Erkrankungen vorstellen. So ergibt sich ein Dialog, der ein neues Verständnis für psychosomatische Krankheiten schafft. Ausgehend von klinischen Fällen spiegelt das Buch entsprechend dieser Grundidee im Aufbau seiner Kapitel den Dialoggedanken wider. Die Autor*innen behandeln theoretische Konzepte wie den Trieb und die Affekte, die Rolle des Ideal-Ichs sowie die Funktion der Symbolisierung und befassen sich mit Fragen bezüglich Depression und Traumata sowie Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen somatisierenden und Grenzfall-Patient*innen. Darüber hinaus werden zentrale Aspekte bezüglich der Behandlung wie die psychosomatische Untersuchung oder die Bedeutung der Übertragung und Gegenübertragung aufgegriffen.

Die Autor*innen

Auf Initiative von Jacques Press konstituierte sich 2013 die Working Party on Psychosomatics der EPF mit dem Ziel, verschiedene Standpunkte innerhalb der psychoanalytischen Psychosomatik in einer Weise zueinander in Beziehung zu setzen, die über sterile Oppositionen hinausgeht. Die neun Analytiker*innen aus sechs Ländern, die unterschiedliche Schulen, Perspektiven und Erfahrungen repräsentieren, treffen sich seither zu Diskussionen eigener Fälle, theoretischen Reflexionen und Kongressaktivitäten.



Deutsche Erstausgabe

Aus dem Englischen von Aylin Akkus

Herausgeber der deutschen Ausgabe:

Jörg Frommer

Herausgeber der englischen

Originalausgabe: Jacques Press

ca. 280 Seiten · Broschur

29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-**3107-5**

ISBN E-Book 978-3-8379-**7795-0**

Erscheint im Oktober 2021

Warenguppe 1535



9 783837 931075

Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen und Psychosomatiker*innen

Wir empfehlen außerdem



Timo Stork
Formen des Andersverständens
2016 · 510 Seiten · Broschur
59,90 € (D) · 61,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2622-4**



Jürg G. Kollbrunner
Die Reanimation
der Psychosomatik
2010 · 699 Seiten · Hardcover
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2064-2**



Paul L. Janssen
Als Psychoanalytiker
in der Psychosomatischen Medizin
2017 · 434 Seiten · Broschur
44,90 € (D) · 46,20 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2686-6**



Entwicklungslien psychodynamischer Psychotherapie

Historische Orientierung, aktuelle Situation und zukünftige Perspektiven

Gestern – heute – morgen: die Wandlungsfähigkeit der psychodynamischen Psychotherapie

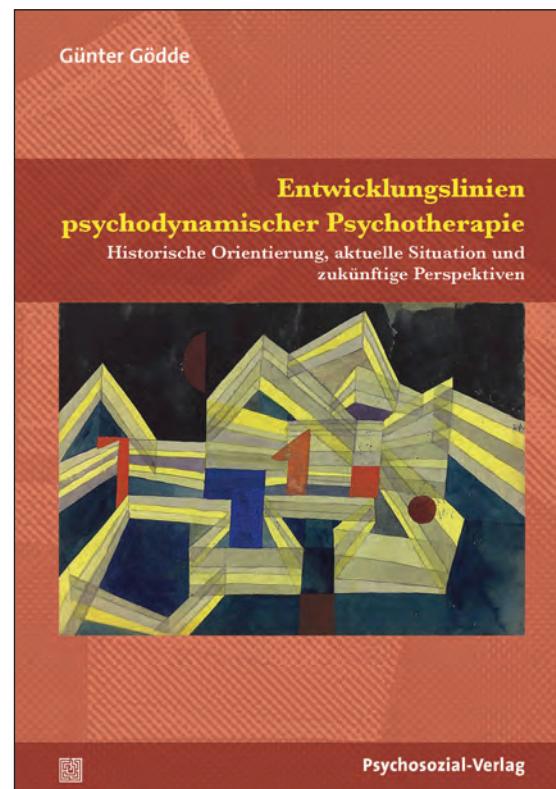
Die psychodynamische Psychotherapie durchläuft seit ihren Anfängen im psychoanalytischen Standardverfahren eine spannungsreiche Entwicklung. In den vielfältigen Auseinandersetzungen zwischen der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie sowie im Verhältnis zur Verhaltenstherapie stellt ihr weites Spektrum die Frage nach einer historischen Einordnung, einer aktuellen Bestandsaufnahme sowie einem perspektivischen Ausblick.

Günter Götde erweitert die praktischen Dimensionen psychodynamischer Psychotherapie um eine richtungsweisende theoretische Grundlegung: In plastischer Weise legt er dazu die Wende von einem neurologischen zu einem psychodynamischen Paradigma psychischer Prozesse dar und zeigt anschaulich, wie sich nach Freuds Tod schrittweise eine Pluralität diverser Therapiekonzeptionen entwickelte und wie Konzepte der Intersubjektivität und der therapeutischen Lebenskunst für neue Akzente sorgten. Göddes historisches Nachzeichnen dieser Entwicklungslien psychodynamischer Psychotherapie setzt schließlich zentrale Wegmarken für eine zukunftsorientierte und selbstbewusste Therapiepraxis.

Der Autor



Günter Götde, Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis, Dozent, Supervisor, Lehrtherapeut sowie Ausbildungsleiter in der Therapeutenausbildung an der Berliner Akademie für Psychotherapie und an der Psychologischen Hochschule Berlin.



Originalausgabe

ca. 260 Seiten · Broschur

29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3103-7

ISBN E-Book 978-3-8379-7800-1

Erscheint im Juli 2021

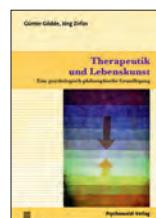
Warengruppe 1533



9 783837 931037

Empfehlenswert für Psychotherapeut*innen und PiA aller Schulen, Studierende und Lehrende der Psychologie und Psychotherapie

Wir empfehlen außerdem



Günter Götde, Jörg Zirfas
Therapie und Lebenskunst
Eine psychologisch-philosophische Grundlegung
2016 · 733 Seiten · Hardcover
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-2439-8



Günter Götde, Werner Pohlmann, Jörg Zirfas (Hg.)
Ästhetik der Behandlung
2015 · 232 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2459-6



Günter Götde, Sabine Stehle (Hg.)
Die therapeutische Beziehung
in der psychodynamischen
Psychotherapie
2016 · 583 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-2548-7



Ulrich Lamparter, Gabriele Amelung, Annegret Boll-Klatt, Andreas Sadjiroen (Hg.)

Die dünne Kruste der Zivilisation

Beiträge zu einer Psychoanalyse der Gewalt

Warum haben auch freundliche und zivilierte Menschen oft keine Probleme damit, Gewalt anzuschauen oder sogar selbst auszuüben? Wie kommt es zu gewalttätiger Herrschaft? Die Beiträger*innen stellen wesentliche psychoanalytische und sozialpsychologische Perspektiven auf das Phänomen menschlicher Gewalt dar. Sie arbeiten Entstehung, situativen Kontext und Folgen verschiedener Gewaltphänomene heraus und machen diese unter anderem am Beispiel der Auseinandersetzungen beim G20-Gipfel in Hamburg anschaulich. Dabei widmen sie sich sowohl der Mikroperspektive von Gewalt im psychotherapeutischen Behandlungszimmer als auch den großen Themen von Krieg und Extremgewalt und beziehen empirische Befunde der Gewaltforschung ein.

Es wird klar, dass von Menschen ausgeübte Gewalt zwar ökonomische, historische, soziale und situative Ursachen hat, aber auch auf genuin menschliche Aggressionsmuster verweist, die im Unbewussten verankert sind, latent tradiert und situativ aktiviert werden.

Mit Beiträgen von Gabriele Amelung, Wolfgang Berner, Annegret Boll-Klatt, Michael Buchholz, Rolf Haubl, Harald Kamm, Mechthild Klingenburg-Vogel, Ulrich Lamparter, Jochen Lellau, Jan Lohl, Frank Ruwwe, Andreas Sadjiroen und Hans-Jürgen Wirth

Die Herausgeber*innen

Ulrich Lamparter, PD. Dr. med., ist Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychoanalytiker in eigener Praxis. Bis 2017 war er Leiter des Adolf-Ernst-Meyer-Instituts für Psychotherapie in Hamburg.

Gabriele Amelung ist Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Lehranalytikerin und Dozentin am DPG-Institut Hamburg.

Annegret Boll-Klatt, Dr. phil, Dipl.-Psych., ist Psychologische Psychotherapeutin mit Schwerpunkt tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Dozentin, Supervisorin und Lehrtherapeutin.

Andreas Sadjiroen, Dr. med., ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in eigener Praxis in Hamburg, Psychoanalytiker und Gruppenpsychoanalytiker sowie Dozent, Supervisor und Lehrtherapeut am Michael-Balint-Institut und Adolf-Ernst-Meyer-Institut in Hamburg.

Wir empfehlen außerdem



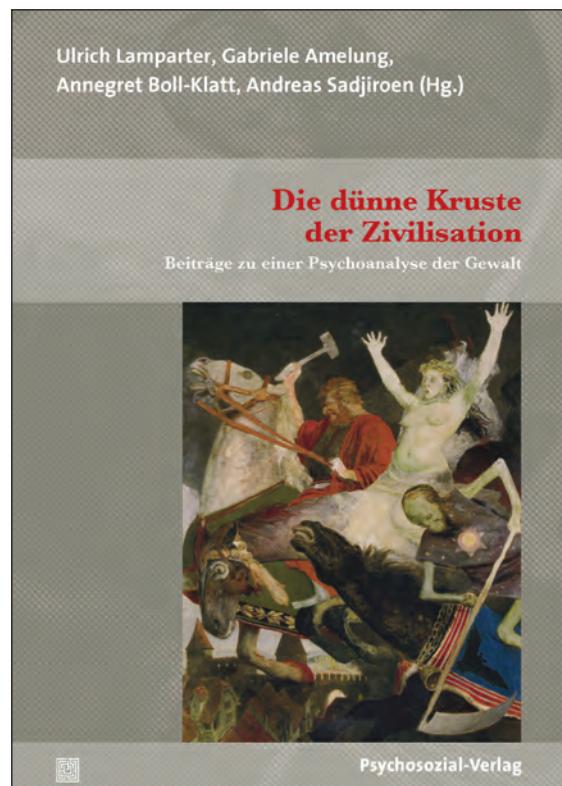
Werner Balzer
Das Sensorische und die Gewalt
Zum Seelenleben
im digitalen Zeitalter
2020 • 168 Seiten • Broschur
22,90 € (D) • 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2950-8



Peter Widmer
Destruktion des Ichs
2021 • 273 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3044-3



Claus-Dieter Rath
Sublimierung und Gewalt
Elemente einer Psychoanalyse
der aktuellen Gesellschaft
2019 • 200 Seiten • Broschur
32,90 € (D) • 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2920-1



Psychosozial-Verlag

Originalausgabe
ca. 250 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3042-9
ISBN E-Book 978-3-8379-7792-9

Warengruppe 1533



Erscheint im Oktober 2021

Empfehlenswert für alle, die Erklärungen für Gewalt suchen, insbesondere Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen und Sozialwissenschaftler*innen in Lehre, Praxis und Forschung



Zum Unbehagen in der Kultur

Psychoanalytische Erkundungen der Gegenwart

»[M]an möchte sagen, die Absicht, daß der Mensch >glücklich< sei, ist im Plan der >Schöpfung< nicht enthalten.«

Sigmund Freud, *Das Unbehagen in der Kultur*, 1930

Wie lässt sich das gegenwärtige Unbehagen in der Kultur beschreiben und verstehen? Welche Spuren hinterlässt es in unserer Welt, in unserer Gesellschaft und Politik?

Die Beiträger*innen spüren Verbindungslien zwischen Freuds Essay *Das Unbehagen in der Kultur* und der Gegenwart nach. Dabei zeigen sie aus unterschiedlichen Blickrichtungen, wie Freuds Überlegungen aufgegriffen und weitergedacht werden können, und machen das Unbehagen sichtbar, sowohl im Wandel der Gesellschaft als auch in seinen gegenwärtigen Ausprägungen: in der modernen Arbeitswelt, im Politischen sowie in der aktuellen Coronakrise. Sie bieten dabei nicht nur vielfältige Perspektiven auf die Gegenwart, sondern eröffnen auch neue Wege für die Zukunft.

Mit Beiträgen von Markus Brunner, Gianluca Crepaldi, Bekir Ismail Doğru, Lutz Eichler, Markus Fäh, Jan Hahndorf, Gordana Jovanović, Helga Klug, Alexandra Moritz, Thomas Pröll, Anna Schor-Tschudnowskaja und Julia Skip-Schrötter

Die Herausgeber*innen

Helga Klug, MMag.^a Dr. in., arbeitet als Analytikerin und Lehranalytikerin in freier Praxis und ist als Supervisorin und Lektorin an der Sigmund Freud PrivatUniversität in Wien tätig.

Markus Brunner, Dr. phil. Mag., ist Dozent an der Sigmund Freud PrivatUniversität in Wien und Mitherausgeber zahlreicher Zeitschriften. Er ist Gründungsmitglied der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie, der AG Politische Psychologie und der Forschungswerkstatt Tiefenhermeneutik.

Julia Skip-Schrötter, MMag.^a, ist eine in Wien lebende Psychoanalytikerin. Sie hat mehrere Jahre in Controlling und Finance international tätiger Unternehmen gearbeitet.

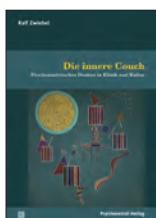


Originalausgabe
ca. 260 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3089-4
ISBN E-Book 978-3-8379-7779-0
Erscheint im Oktober 2021

Warengruppe 1535

Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen sowie Studierende, Lehrende und Forschende der Psychologie, Sozialpsychologie, Sozial- und Kulturwissenschaften, Pädagogik und Geschichte

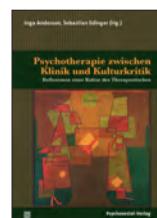
Wir empfehlen außerdem



Ralf Zwiebel
Die innere Couch
Psychoanalytisches Denken
in Klinik und Kultur
2019 · 401 Seiten · Broschur
42,90 € (D) · 44,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2895-2



Christine Kirchhoff et al.
Psychoanalytisch denken
Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven
2019 · 160 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2935-5



Inga Anderson,
Sebastian Edinger (Hg.)
Psychotherapie zwischen Klinik
und Kulturkritik
2021 · 273 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2883-9



Chris Jaenicke

Das Risiko der Verbundenheit

Intersubjektivitätstheorie in der Praxis

»[E]ine Einladung und ein Appell, eine virtuelle Gemeinschaft zu bilden, die die Risiken der Verbundenheit in der Psychoanalyse willkommen heißt. Ich hoffe, dass seine Arbeit mit dem >Risiko der Verbundenheit< anderen Analytikern helfen wird, einander zu finden.«

Donna Orange, Selbtpsychologie, November 2006

Die Intersubjektivitätstheorie kann als eine der wichtigsten Weiterentwicklungen innerhalb der jüngeren Psychoanalyse gelten. Sie besagt, dass die Persönlichkeit der Psychotherapeutin oder des Psychotherapeuten eine Wirkung auf den therapeutischen Prozess hat. Behandelnde sind keine neutralen Instanzen und gehen somit ständig das Risiko emotionaler Verbundenheit mit ihren Patient*innen ein.

Chris Jaenicke setzt sich mit den Wechselwirkungen in der therapeutischen Dyade auseinander und beschreibt die empathisch-introspektive Untersuchungsmethode als Alternative zur Neutralität. Er schildert anschaulich und praxisbezogen anhand zahlreicher Fallbeispiele, wie die Intersubjektivitätstheorie in der psychotherapeutischen Arbeit umgesetzt wird und welche Fallstricke dabei zu umgehen sind.

Der Autor

Chris Jaenicke, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Supervisor und Dozent in der Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin e.V.



Unveränderte Neuauflage
der Ausgabe von 2006
(Stuttgart: Klett-Cotta)
Aus dem Englischen
von Elisabeth Vorspohl
Mit einem Vorwort
von Robert D. Stolorow
215 Seiten · Broschur
26,90 € (D) · 27,70 € (A)
ISBN 978-3-8379-3095-5
Erscheint im Oktober 2021

Warengruppe 1535



9 783837 930955

Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen, PiA, Studierende und Lehrende der Psychologie und Psychoanalyse

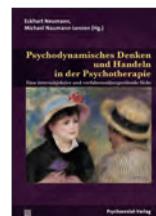
Wir empfehlen außerdem



Joachim Küchenhoff
Körper und Sprache
2012 · 374 Seiten · Broschur
36,90 € (D) · 38,- € (A)
ISBN 978-3-8379-2165-6



Peter Potthoff, Sabine Wollnik (Hg.)
Die Begegnung der Subjekte
2014 · 239 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2337-7

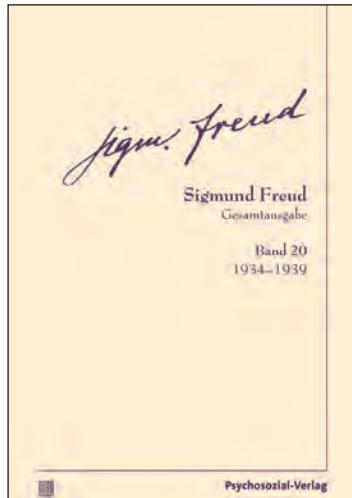


Eckhart Neumann,
Michael Naumann-Lenzen (Hg.)
Psychodynamisches Denken und
Handeln in der Psychotherapie
2017 · 402 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2543-2

Sigmund Freud

Gesamtausgabe (SFG), Band 20

1934–1939



Empfehlenswert für Studierende, Lehrende und Forschende zu Psychoanalyse, Psychologie, Psychotherapie, Geschichte, Literaturwissenschaft und Soziologie

Originalausgabe
ca. 300 Seiten
Leinen mit Schutzumschlag
69,90 € (D) · 71,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2420-6
Erscheint im November 2021

Warengruppe 1535



9 783837 924206

»Wie beneidenswert erscheinen uns – den Armen im Glauben – jene Forscher, die von der Existenz eines höheren Wesens überzeugt sind! Für diesen großen Geist hat die Welt kein Problem, weil er selbst alle ihre Einrichtungen geschaffen hat.«

Sigmund Freud,

Der Mann Moses und die monotheistische Religion, 1939

Band 20 der *Sigmund-Freud-Gesamtausgabe* beschließt die zu Lebzeiten veröffentlichten Druckschriften Freuds. So ist auch die in seinem Todesjahr erschienene Monografie *Der Mann Moses und die monotheistische Religion* (1939) enthalten. Freud hatte sie trotz vieler Warnungen von jüdischen Freund*innen erscheinen lassen. Das Buch gilt heute neben der *Zukunft einer Illusion* als sein bedeutendstes Werk zur Religionskritik.

Die im Jahr 2015 von Christfried Tögel begründete *Sigmund-Freud-Gesamtausgabe* (SFG) in 23 Bänden umfasst als erste Schriftensammlung sämtliche von Sigmund Freud für den Druck bestimmte Arbeiten – inklusive seiner Rezensionen und Beiträge für Handbücher und Lexika. Freuds Schriften werden in der Form zugänglich gemacht, in der sie zum ersten Mal erschienen sind. Alle Texte werden durch kurze Einführungen in den biografischen und wissenschaftshistorischen Kontext eingeleitet.

Wenn Sie jetzt die Gesamtausgabe bestellen, erhalten Sie jeden Band direkt nach Erscheinung zum Subskriptionspreis und sparen jeweils 15%!

Gesamtpreis: 1.638,80 € (D) · 1.684,80 € (A)

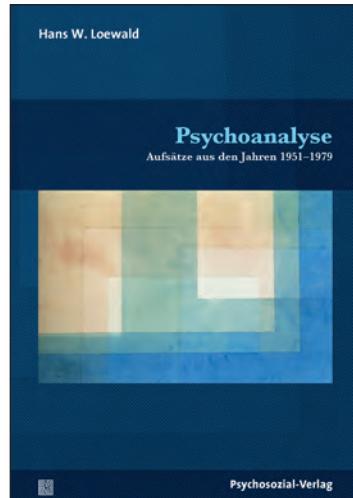
1–2 Bände pro Halbjahr · ISBN 978-3-8379-2400-8

Preis für alle 23 Bände ohne Subskription: 1.928 € (D) · 1.982 € (A)

Hans W. Loewald

Psychoanalyse

Aufsätze aus den Jahren 1951–1979



Unveränderte Neuauflage
der deutschen Ausgabe von 1986
(Stuttgart: Klett-Cotta)
Aus dem Amerikanischen
von Hilde Weller
432 Seiten · Broschur
44,90 € (D) · 46,20 € (A)
ISBN 978-3-8379-3127-3
Erscheint im November 2021

Warengruppe 1535



9 783837 931273

Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen, PiA,
Studierende und Lehrende der Psychologie und Psychoanalyse

»Loewald gehört sicher zu den größten Denkern der Psychoanalyse [...] und sollte von allen an der Psychologie des Menschen Interessierten gelesen werden.«

Sydney E. Pulver

»Ich bin davon überzeugt, dass Loewald zunehmend als einer der wenigen bedeutsamen Denker nach Freud gelten wird.«

Jonathan Lear

Hans W. Loewald gilt als einer der führenden Theoretiker der Psychoanalyse und als bedeutender Vertreter der klinischen Psychiatrie. Die vorliegenden Aufsätze spannen einen Bogen von seiner Arbeit an Begriffen und Theorien zu Objektbeziehungen, psychischer Strukturbildung oder dem Zeiterleben bis hin zu Einblicken in den psychoanalytischen Prozess, der Wirkung der Psychoanalyse und dem therapeutischen Potenzial.

Loewalds philosophischer Blick und sein Sensorium für die interdisziplinäre Anwendung der Psychoanalyse verdeutlichen die Aktualität seiner Aufsätze, die die Psychoanalyse als gesellschaftliche Kraft verstehen – im Verhältnis stehend zu Persönlichkeit, Kultur und Herrschaft.

Der Autor

Hans W. Loewald (1906–1993) war ein deutsch-US-amerikanischer Psychoanalytiker und Professor für klinische Psychiatrie an der Universität Yale.



Mathias Hirsch (Hg.)

Der eigene Körper als Symbol?

Der Körper in der Psychoanalyse



Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen – insbesondere auch Körper- und Musiktherapeut*innen –, Psychiater*innen und Kindertherapeut*innen

2. Auflage 2021
der Originalausgabe von 2002
281 Seiten · Broschur
36,- € (D) · 37,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3114-3
ISBN E-Book 978-3-8379-7787-5
Bereits im Mai 2021 erschienen

Warengruppe 1535



9 783837 931143

Julia Kristeva

Das weibliche Genie – Melanie Klein

Das Leben, der Wahn, die Wörter



2. Auflage 2021 der deutschen Erstveröffentlichung von 2008
Aus dem Französischen von Johanna Naumann
274 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3118-1
Bereits im April 2021 erschienen

Warengruppe 1535



9 783837 931181

Der Körper hat Symbolbedeutung in verschiedenen Bereichen der Psychopathologie. Über ihn können unbewältigte psychische Konflikte und Defizite, aber auch Traumafolgen und deren Abwehr mehr oder weniger symbolisch ausgedrückt werden. Unter diesem Aspekt betrachten die Beiträger*innen Themen wie Selbstverletzung und Essstörungen, beschreiben die Besonderheiten des therapeutischen Vorgehens bei wenig symbolisierten Körpersyndromen und untersuchen die Kommunikationsfunktion des Körpers in der analytischen Psychotherapie. Nichtsymbolisierte Körpersymptome in frühestem Kindheit werden ebenso bearbeitet wie die Verbindung zu zeitgenössischen Formen der Körperfikultur wie Tattoo und Piercing. Mit Blick auf die Geschichte der Psychoanalyse werden die Ursprünge der Symbolbedeutung des Körpers aufgespürt und ihre Weiterentwicklung nachvollzogen.

Mit Beiträgen von Margarete Berger, Christel Böhme-Bloem, Mathias Hirsch, Gerhard Paar, Fernanda Pedrina, Reinhard Plassmann, Aglaja Stirn und Volker Trempler

Der Herausgeber



Mathias Hirsch, Dr. med., ist Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, affiliertes Mitglied der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung und Gruppenanalytiker. Er übt Supervisions- und Seminartätigkeiten in Berlin und Moskau aus.

Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Sprach- und Literaturwissenschaftler*innen, Psycholog*innen, PiA und Historiker*innen

Warengruppe 1535



9 783837 931181

»Erschaffe dein Denken und erschaffe es stets aufs Neue, indem du mit dem Weiblichen in dir in Berührung bleibst!«
Melanie Klein

Während Freud den Ödipuskomplex und die Rolle des Vaters ins Zentrum des psychischen Lebens rückte, entdeckte Melanie Klein die Mutter inmitten des seelischen Lebens des Subjekts. Damit gelang ihr die Vertiefung der Psychoanalyse, die die Psychose, die Objektbeziehungen und das Verstehen »vorsprachlicher« Mitteilungen nicht nur in der Kinderanalyse traf.

Julia Kristeva erzählt anschaulich und ausführlich Kleins Fallgeschichten nach. Sie untersucht ihre Entdeckung der Bedeutung der Mutter für die Vermeidung von seelischen Krankheiten, für Denken und schöpferisches Tun und stellt die theoretischen Entwicklungen Kleins und deren Einfluss auf die Psychoanalyse dar.

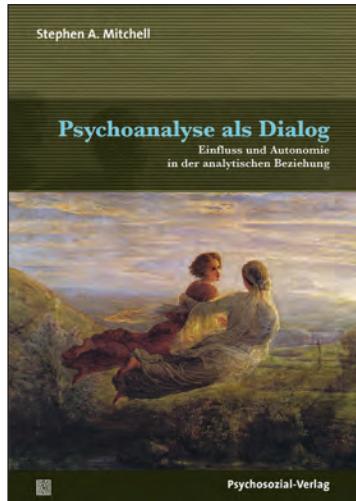
Die Autorin

Julia Kristeva ist Literaturtheoretikerin, Psychoanalytikerin, Schriftstellerin und Philosophin. Seit 1965 lebt und arbeitet sie in Paris, wo sie seit 1973 einen Lehrstuhl an der Universität Paris VII innehat. Ihre Schriften zur Linguistik prägten die poststrukturalistische Diskussion. Beeinflusst wurde sie dabei von der Freud'schen und Lacan'schen Psychoanalyse. 2006 erhielt Kristeva den Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken.

Stephen A. Mitchell

Psychoanalyse als Dialog

**Einfluss und Autonomie
in der analytischen Beziehung**



Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen,
Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen

2. Auflage 2021 der deutschen
Erstveröffentlichung von 2005
Aus dem Amerikanischen von
Theo Kierdorf und Hildegard Höhr
ca. 370 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3111-2
ISBN E-Book 978-3-8379-7789-9
Erscheint im Juni 2021

Warengruppe 1535



9 783837 931112

»Mir scheint, dass Mitchells herausragende Beiträge zur Psychoanalyse in diesem ungemein wichtigen Buch ihren Gipfelpunkt erreicht haben. [...] Es] ist ein wundervoll inhaltsreiches und auch recht mutiges Buch, das uns zeigt, wo wir heute in der Psychoanalyse stehen und in welche Richtung wir weitergehen müssen.«

Owen Renik

Stephen A. Mitchells Werk ist eine glänzende Synthese zahlreicher Ansätze, die die Psychoanalyse unserer Zeit transformiert haben. Aufbauend auf der kleinianischen Theorie, der Interpersonalen Psychoanalyse sowie progressiven freudianischen Ansätzen beschäftigt er sich eingehend mit den verschiedenen Aspekten therapeutischen Handelns: von Anonymität und Neutralität über das Wesen analytischen Wissens bis zu Autorität. Er erläutert eine Vielzahl unterschiedlicher Arten, über die interaktive Natur der analytischen Situation nachzudenken, und regt zur weiteren Reflexion an. So wird ein umfassendes Verständnis der interaktiven Prozesse zwischen Analysand*in und Analytiker*in ermöglicht.

Der Autor



Stephen A. Mitchell (1946–2000), Ph.D., war Lehranalytiker und Supervisor am William Alanson White Institute in New York sowie Begründer und Herausgeber der Zeitschrift *Psychoanalytic Dialogues*. Er zählte zu den bedeutendsten Psychoanalytiker*innen seiner Zeit.

Stephen A. Mitchell

Bindung und Beziehung

Auf dem Weg zu einer relationalen Psychoanalyse



Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen,
Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen

2. Auflage 2021 der deutschen
Erstveröffentlichung von 2003
Aus dem Amerikanischen von
Martin Altmeier unter Mitarbeit
von Michael Altmeier
238 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3112-9
ISBN E-Book 978-3-8379-7788-2
Bereits im März 2021 erschienen

Warengruppe 1535



9 783837 931129

Durch Mitchell, so der britische Psychoanalytiker Peter Fonagy, wird die Beziehungsperspektive der Psychoanalyse »erwachsen«.

Ausgehend von der Objektbeziehungstheorie Fairbairns, der Bindungstheorie Bowlbys sowie den Arbeiten Loewalds und Sullivans bricht Stephen Mitchell in eine neue Ära der psychoanalytischen Betrachtung intersubjektiver Beziehungen auf. Dabei gelingt ihm nicht nur eine kritische Synthese der Verbindungselemente einzelner relevanter Ansätze innerhalb der Psychoanalyse, sondern auch deren Weiterentwicklung mittels eigener theoretischer Überlegungen. In lebendiger und mitreißender Sprache nimmt Mitchell seine Leser*innen auf eine Reise durch das Labyrinth der intersubjektiven und objektbeziehungstheoretischen Modelle der Psychoanalyse mit, die – untermalt von Vignetten aus der klinischen Praxis – vor brillanten Ideen sprüht.

Wir empfehlen außerdem



Stephen A. Mitchell
Kann denn Liebe ewig sein?
Psa. Erkundungen über Liebe,
Begehrten und Beständigkeit
2. Aufl. 2020 · 231 S. · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2986-7



Karsten Münch (Hg.)

Internationale Psychoanalyse Band 16: Trieb, Trauma und Kultur

Ausgewählte Beiträge aus dem *International Journal of Psychoanalysis*

»Das Nachdenken über die eigene Arbeit und die als un-
ausweichlich verstandenen Beziehungsverwicklungen sind
eine extreme Herausforderung für jeden Psychotherapeu-
ten. In dieser Buchreihe lassen sich beeindruckende und
hilfreiche Gedanken dazu finden.«

Elisabeth Imhorst, Psychotherapeutenjournal

Die Autor*innen in Band 16 der *Internationalen Psychoanalyse* setzen sich mit Triebkonzepten aus einer modernen Perspektive auseinander und nehmen eine Standortbestimmung von Sexualität sowie ihrer Polyphonien vor. Sie betrachten die Auswirkungen von Traumen in der individuellen wie auch in der kollektiven Entwicklung und widmen sich der komplexen Beziehung von Psychose und analytischer Therapie sowie der Dissoziation von Körper und Psyche. Weiterentwicklungen des Über-Ich-Konzepts bei Bion und die Verwendung des Negativen im Sinne André Greens im Werk der Künstlerin Berlinda de Bruyckere sind weitere Themen.

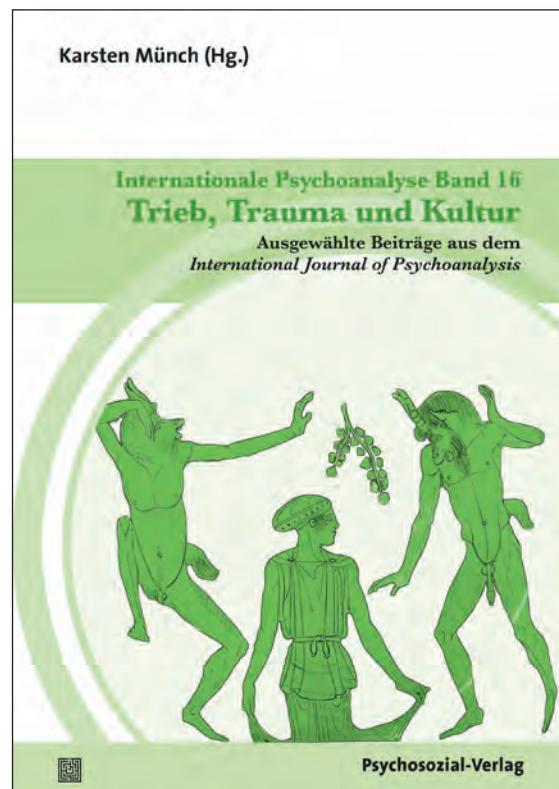
Das *International Journal of Psychoanalysis* gilt als weltweit wichtigste Fachzeitschrift der Psychoanalyse. Aus diesem reichen Fundus versammelt die *Internationale Psychoanalyse* jährlich ausgewählte Beiträge in deutscher Übersetzung.

Mit Beiträgen von Giuseppina Antinucci, Nanette Auerhahn, João Carlos Braga, Lawrence J. Brown, Roberto D'Angelo, Franco de Masi, Leticia Glocer Fiorini, Nancy Kulish, Lucy Lafarge, Dori Laub, Riccardo Lombardi und Lesley Marks

Der Herausgeber

Karsten Münch, Dr. med., Dipl.-Psych., ist Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik sowie Innere Medizin. Er ist als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Bremen tätig.

Herausgeber*innenbeirat: Isolde Böhme (Köln), Irene Bozetti (Bremen), Harald Kamm (Bamberg), Anna-Katrin Oesterle-Stephan (Berlin), Thomas Reitter (Heidelberg), Richard Rink (Köln), Stefanie Sedlacek (Berlin), Timo Storck (Heidelberg) und Gudrun Wolber (Hamburg)



Originalausgabe

Ausgewählte Beiträge des Jahres 2020 aus
The International Journal of Psychoanalysis

ca. 320 Seiten • Broschur

32,90 € (D) • 33,90 € (A)

Subskriptionspreis bis Erscheinen:

27,90 € (D) • 28,70 € (A)

ISBN 978-3-8379-3091-7

Erscheint im September 2021

Warengruppe 1535



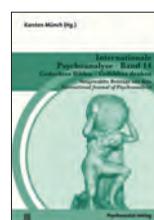
9 783837 930917

Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen, PiA, Studierende und Lehrende der Psychologie und Psychoanalyse

Wir empfehlen außerdem



Karsten Münch (Hg.)
Internationale Psychoanalyse
Band 13: Südamerikanische
Akzente
2018 • 330 Seiten • Broschur
32,90 € (D) • 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2819-8



Karsten Münch (Hg.)
Internationale Psychoanalyse
Band 14: Gedachtes fühlen –
Gefühltes denken
2019 • 356 Seiten • Broschur
32,90 € (D) • 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2903-4



Karsten Münch (Hg.)
Internationale Psychoanalyse
Band 15: Einklang
und Vielstimmigkeit
2020 • 322 Seiten • Broschur
32,90 € (D) • 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2985-0



Climate Action – Psychologie der Klimakrise

Handlungshemmnisse und Handlungsmöglichkeiten

Jetzt gibt es keine Ausreden mehr!

Die Klimakrise spitzt sich zu, der Klimawandel wird immer stärker spürbar. Warum gelingt es vielfach trotzdem nicht, dringend notwendige Eindämmungsmaßnahmen einzuleiten und zu handeln? Die Autor*innen beleuchten aus psychologischer und interdisziplinärer Sicht die Hindernisse, die einer produktiven Auseinandersetzung mit der Krise im Wege stehen. Sie bieten Inspirationen für den Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels und stellen Grundideen für ein konstruktives und kollektives Handeln dar. Dabei denken sie individuelles Handeln auf gesellschaftlicher Ebene und zeigen, dass jede*r in der Klimakrise wirksam werden und dabei gesund bleiben kann.

Mit Beiträgen von M. Barth, J. Bleh, H. Born, H.-J. Busch, A. Büttgen, S. Capstick, P. Chokrai, F. Creutzig, T. Culhane, A. de Bruyn-Ouboter, K. Diehl, L. Dohm, I. Fritzsche, E. Georg, R. Goldbach, T. Gralke, D. Habibi-Kohlen, G. Hagedorn, K. Hamann, M. Hener, N. Herzog, K. Heyne, S. Hieke, D. Hiss, R. Klinger, J.-O. Komm, K. Kühlein, E. Laing, W. F. Lamb, H. Landmann, O. Lassonczyk, S. Levi, G. Mattioli, J. C. Minx, F. Müller-Hansen, F. Peter, D. J. Petersen, G. Reese, A.-K. Römpke, M. Roos, K. Sani, C. Schörk, M. Schulze, S. Schurmann, B. Seger, K. Simons, J.K. Steinberger, J. T. Roberts, N. Toussaint-Teachout, K. van Bronswijk, M. Wullenkord und I. Zobel

Die Herausgeber*innen

Lea Dohm, Dipl.-Psych., ist tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapeutin für Erwachsene und Gruppen, niedergelassen in eigener Praxis in Stadthagen. Außerdem ist sie Fachjournalistin und Mitinitiatorin der Psychologists/Psychotherapists for Future (Psy4F).

Felix Peter, Dr., Dipl.-Psych., ist Mitglied des Presse-Teams von Psy4F sowie der Arbeitsgruppe »Psychologie & Klima« im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen.

Katharina van Bronswijk ist als Psychologische Psychotherapeutin in der Lüneburger Heide niedergelassen und als Dozentin tätig. Seit April 2019 ist sie Sprecherin der Psy4F, publiziert und hält Vorträge zur Psychologie der Klimakrise.

Wir empfehlen außerdem



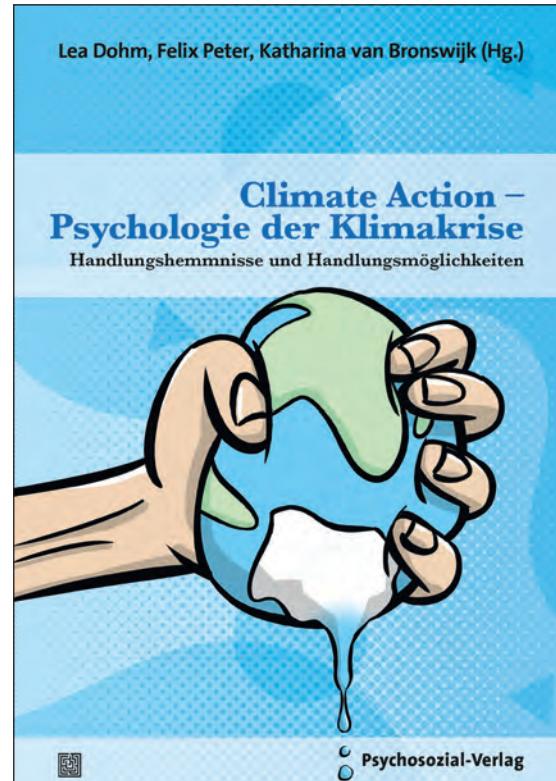
Dieter Flader
Vom Mobbing
bis zur Klimadebatte
2016 • 356 Seiten • Broschur
34,90 € (D) • 35,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2506-7



Philipp Berg et al. (Hg.)
Freie Assoziation 1/2019:
Klimawandel
128 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISSN 1434-7849
Bestellnr. 8251



IPP & HIT (Hg.)
Psychoanalyse im Widerspruch
Nr. 63 (1/2020): Klimawandel
120 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISSN 0941-5378
Bestellnr. 8316



Originalausgabe

Mit Illustrationen von Jai Wanigesinghe

ca. 400 Seiten • Broschur

39,90 € (D) • 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3110-5

ISBN E-Book 978-3-8379-7801-8

Erscheint im August 2021

Warengruppe 1533



9 783837 931105

Empfehlenswert für alle, die sich für die Psychologie der Klimakrise interessieren



Artur R. Boelderl, Peter Widmer (Hg.)

Von den Schwierigkeiten, zur Welt zu kommen

Transdisziplinäre Perspektiven auf die Geburt

»Wir sind vor und nach der Geburt. Es löst sich ab, man wird gepresst, man ist schon geboren und es ist noch im Kommen – bis zum Sterben, das ist wie als nicht mehr seiend geboren werden.«

Jean-Luc Nancy

Die Geburt bildet den wesentlichen Bezugspunkt menschlicher Existenz. Die hier versammelten Beiträge sondieren die Tragweite dieses grundlegenden Begriffs abendländischer Ideengeschichte, vom Prä- und Postpartalen über den Spracherwerb des Kindes bis hin zur Entstehung eines Werks und der Rückkehr ins Leben nach überstandener Krankheit. Dabei wird insbesondere auf die Frage des Verhältnisses zwischen der faktischen »ersten« Geburt und allen weiteren – »zweiten«, »dritten« – Geburten im übertragenen Sinne Bezug genommen: Die Geburt als solche wird thematisiert und ebenso ihre Bedeutung für das menschliche Sein und für das Selbstverständnis der Psychoanalyse im Kontext einschlägiger philosophischer, medizinischer und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse.

Mit Beiträgen von Dagmar Ambass, Artur R. Boelderl, Mikel Dufrenne, Annemarie Hamad, Ludwig Janus, Jacques-Alain Miller, Catherine Moser, Jean-Luc Nancy, Bernhard Schwaiger, Antonia Stulz und Peter Widmer

Die Herausgeber

Artur R. Boelderl, Dr. phil. habil., arbeitet unter anderem als Universitätsdozent für Philosophie am Institut für Philosophie an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt sowie als Senior Scientist am Robert-Musil-Institut für Literaturforschung/Kärntner Literaturarchiv.

Peter Widmer, Dr. phil., ist als Psychoanalytiker in freier Praxis in Zürich tätig, ist Herausgeber der psychoanalytischen Fachzeitschrift *RiSS* und hatte Gastprofessuren und Lehraufträge an verschiedenen Universitäten in Europa und der Welt.



Originalausgabe

ca. 190 Seiten • Broschur

22,90 € (D) • 23,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3098-6

ISBN E-Book 978-3-8379-7775-2

Erscheint im Juli 2021

Warengruppe 1535



9 783837 930986

Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Prä- und Perinatalpsycholog*innen, Philosoph*innen

Wir empfehlen außerdem



Otto Rank
Das Trauma der Geburt
und seine Bedeutung
für die Psychoanalyse
2007 • 229 Seiten • Broschur
22,90 € (D) • 23,60 € (A)
ISBN 978-3-89806-703-4



Ludwig Janus
Geburt
2015 • 144 Seiten • Broschur
16,90 € (D) • 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2241-7



Inés Brock (Hg.)
Wie die Geburtserfahrung
unser Leben prägt
2018 • 245 Seiten • Broschur
26,90 € (D) • 27,70 € (A)
ISBN 978-3-8379-2718-4



Nabelschnur der Seele

Psychoanalytisch orientierte Förderung der vorgeburtlichen Bindung zwischen Mutter und Baby

Zwischen Mutter und Kind besteht vom ersten Moment an eine Verbindung, nicht nur physisch-biologischer, sondern auch psychischer Natur: Sie sind durch die »Nabelschnur der Seele« miteinander verbunden. Jede Regung der inneren Welt der Mutter berührt auch Körper und Seele des Kindes.

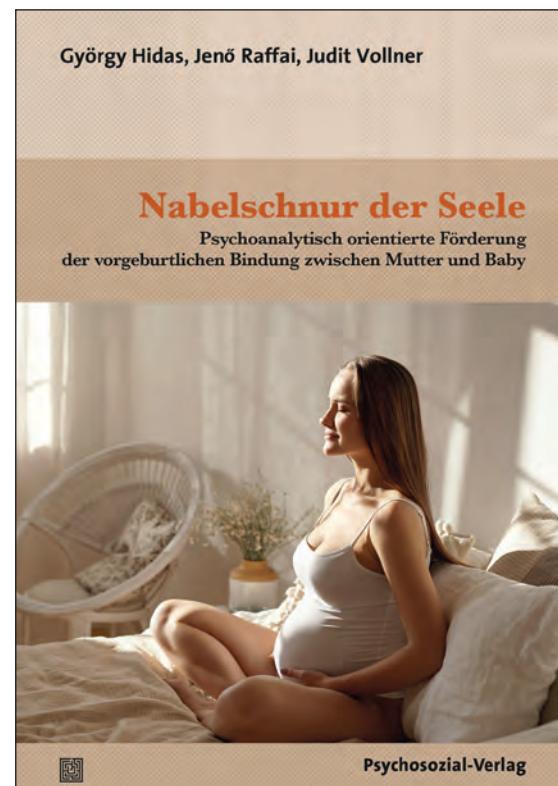
Frühe Beziehungsbeeinträchtigungen können lebenslange Folgen nach sich ziehen; das gilt auch für die vorgeburtliche Beziehung zwischen Mutter und Kind. Die von György Hidas und Jenő Raffai entwickelte Methode der Mutter-Kind-Bindungsanalyse macht es möglich, im geschützten Raum die Verbindung zwischen der Mutter und dem sich in ihr entwickelnden Kind herzustellen und zu intensivieren. Nach einer abwechslungsreichen und allgemeinverständlichen Erläuterung der Bindungsanalyse verdeutlichen die von Judit Vollner zusammengetragenen Erlebnisberichte ihre Funktionsweise auf fesselnde und authentische Art und Weise. Fachleute der Prä- und Perinatalen Psychologie lernen so eine neue Therapiemethode kennen und werden Eltern erfahren, wie der Aufbau einer vorgeburtlichen Beziehung mit ihrem Baby gelingt.

Die Autor*innen

György Hidas (1925–2012), Dr. med., war Psychiater, Psychoanalytiker und Lehranalytiker. Seine Forschungsschwerpunkte waren das Werk Sándor Ferenczis und die Mutter-Kind-Bindungsanalyse. 2009 erhielt er für sein Lebenswerk den Gusztáv-Oláh-Preis der Ungarischen Psychiatrischen Gesellschaft.

Jenő Raffai (1954–2015), Dr. phil., war Psychologe und Psychoanalytiker. Er war auf Prä- und Perinatale Psychologie, Mutter-Kind-Bindungsanalyse und Psychosenpsychotherapie bei Jugendlichen spezialisiert.

Judit Vollner arbeitete als Schauspielerin und als Journalistin für die Wissenschaftsredaktion des Ungarischen Rundfunks. Derzeit bietet sie Kommunikationskurse an, die auf Schauspieltechniken basieren.



3. Aufl. 2020 der deutschen
Erstveröffentlichung 2006

Aus dem Ungarischen

von Nora Katschnig

Mit einem Vorwort von Ludwig Janus

248 Seiten · Broschur

26,90 € (D) · 27,70 € (A)

ISBN 978-3-8379-3093-1

ISBN E-Book 978-3-8379-7804-9

Erscheint im Juni 2021

Warengruppe 1535



9 783837 930931

Empfehlenswert für werdende Eltern und deren Angehörige,
Hebammen und Entbindunghelper, Gynäkolog*innen, Psychothera-
peut*innen

Wir empfehlen außerdem



Thomas Harms
Emotionelle Erste Hilfe
2. Aufl. 2019
270 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2615-6



Ute Auhagen-Stephanos
Der Mutter-Embryo-Dialog
Fruchtbarkeit und Unfruchtbarkeit
im Spiegel der Psychotherapie
2017 · 168 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2678-1



Franz Renggli
Früheste Erfahrungen –
ein Schlüssel zum Leben
2. Aufl. 2020
168 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2801-3



Karl-Heinz Bomberg

Seelische Narben

Freiheit und Verantwortung in den Biografien politisch Traumatisierter der DDR

Gedanken zur Bewältigung und Akzeptanz dessen, was bleibt.

Karl-Heinz Bomberg spürt der Bedeutung von Freiheit und Verantwortung nach, in seiner eigenen wie auch in den Biografien anderer politisch Verfolgter der DDR. In den Fokus rücken persönliche Erfahrungen aus Kindheit und Jugend wie auch des Erwachsenenalters – bis in die Gegenwart, mehr als 30 Jahre nach dem Mauerfall.

Eingebettet in theoretische Grundlagen der psychoanalytischen Traumatherapie kommen viele Betroffene zu Wort, denen der Autor auch zuvor schon eine Stimme gab, und die nach den Spätfolgen und Bewältigungsformen politischer Traumatisierung nun einen Blick auf ihren Umgang mit Freiheit und Verantwortung gewähren – gerade auch in Zeiten einer Pandemie. Wie lautet in dieser Langzeitdokumentation die Antwort auf die Frage: Bin ich mit mir versöhnt?

Der Autor



Karl-Heinz Bomberg, Dr. med., ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Anästhesie und Intensivmedizin. Er arbeitet als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Berlin, ist Dozent, Lehranalytiker, Supervisor und ehemals langjähriges Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin. Zudem ist er Liedermacher.



Originalausgabe

Mit einem Vorwort von Andreas Maercker

ca. 150 Seiten • Broschur

24,90 € (D) • 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3125-9

ISBN E-Book 978-3-8379-7791-2

Erscheint im September 2021

Warengruppe 1534



Empfehlenswert für Betroffene von politischer Verfolgung und Psychotherapeut*innen, Lehrende und Studierende der Sozialwissenschaften, Soziologie, Psychologie, Geschichte und Politik

Wir empfehlen außerdem



Jürgen Haase (Hg.)
Die Anhörung
Wolfgang Schnurs Doppel Leben
als Stasi-Spitzel und Anwalt ...
2019 • 97 Seiten • Broschur & DVD
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2961-4



Stefan Troisch-Lütge,
Karl-Heinz Bomberg (Hg.)
Verbogene Wunden
Verdeckte politische Traumatisierung in der DDR
und ihre transgenerativen Wirkungen
2017 • 355 Seiten • Broschur
34,90 € (D) • 35,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2488-6



Karl-Heinz Bomberg
Heilende Wunden
Wege der Aufarbeitung politischer
Traumatisierung in der DDR
2020 • 245 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2775-7



Das Ungewisse und der innere Raum

Eine religionspsychologische Annäherung

Ungewissheiten von außen erfordern gewisse Schutzmaßnahmen von innen.

Der Tod ist das große Ungewisse im Leben des Menschen. Aber auch Zeiten extremer Ungewissheiten erleben Menschen als große Herausforderung. Doch wie lässt sich damit umgehen und sogar gut leben? Dieter Funke zeigt, dass neben persönlichen und familiären Beziehungen auch die Frage nach dem größeren Sinn solcher Krisen einen Weg darstellt, um innere Sicherheit wiederzuerlangen. So begibt sich der Autor auf die Suche nach dem inneren sicheren Raum als Schutz vor dem Ungewissen.

Der innere Seelenraum als sicherer Zufluchtsort bei Verlust und Bedrohung entsteht in der kindlichen Entwicklung durch die gelingende Bewältigung grundlegender Ungewissheiten, denen bereits ein Neugeborenes mit Beginn seines Lebens ausgesetzt ist. Entwickelt der Mensch sowohl eine personale als auch spirituelle Sichtweise, wird der innere psychische Raum um einen transpersonalen Raum erweitert und so eine Verbindung zum umgreifenden Ganzen geschaffen. Für den Umgang mit dem Ungewissen ist die Verortung in beiden Räumen eine heilsame Erfahrung. Nur wer Ungewissheit und Trauer zulässt, kann sie bewältigen und eine persönliche Sichtweise auf Vergänglichkeit und Tod als ein »inneres Objekt« entwickeln.

Der Autor



Dieter Funke, Dr. theol., ist Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis in Düsseldorf und als Gruppenlehranalytiker, Dozent sowie Lehrtherapeut tätig.



Originalausgabe

ca. 160 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3115-0
ISBN E-Book 978-3-8379-7803-2
Erscheint im September 2021

Warengruppe 1533



9 783837 931150

Empfehlenswert für Praktiker*innen und Forschende der Psychoanalyse und Psychotherapie, Theologie und Religionswissenschaften sowie Philosophie

Wir empfehlen außerdem



Dieter Funke
Die dritte Haut
Psychoanalyse des Wohnens
2014 · 262 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-89806-552-8



Dieter Funke
Ich – Eine Illusion?
2011 · 343 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2111-3



Dieter Funke
Idealität als Krankheit?
Über die Ambivalenz von Idealen in der postreligiösen Gesellschaft
2016 · 196 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2560-9



Bernd Ahrbeck, Margret Dörr, Johannes Gstach (Hg.)

Jugendkriminalität

Delinquenz verstehen, pädagogisch antworten

Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 28

Prävention und pädagogische Unterstützung statt Wegsehen und strafrechtliche Härte!

Jugendkriminalität und delinquente Grenzüberschreitungen treten zu allen Zeiten in unterschiedlichsten gesellschaftlichen Formationen auf. Die Aufgabe der (Psychoanalytischen) Pädagogik besteht darin, ein angemessenes Verständnis für die Lebenssituation der Jugendlichen zu finden, das adäquate pädagogische Antworten fernab von überzogenen Strafbedürfnissen, fahrlässigem Wegsehen und kontextfreier individueller Adressierung ermöglicht. Denn gesellschaftliche Verwerfungen haben einen erheblichen Anteil daran, dass notwendige Sozialisationsleistungen misslingen.

Vor diesem Hintergrund zeigen die Autor*innen, wie wichtig es ist, in der Pädagogik das Phänomen Jugenddelinquenz als ein sozial bedingtes und mit individuellen Konflikten verwobenes Problem zu verstehen, das aufgrund der Biografie und Sozialisationsgeschichte bis in die Tiefenschicht der psychosozialen Integrität hineinreichen kann. Die Voraussetzung für eine (pädagogische) Beziehungsgestaltung ist daher, die innere Konflikthaftigkeit, die strukturellen Besonderheiten der Persönlichkeitsentwicklung, Bindungserfahrungen und mögliche Traumatisierungen mit den entsprechenden Folgen zu berücksichtigen.

Mit Beiträgen von B. Ahrbeck, W. Datler, M. Engelbracht, U. Fickler-Stang, R. Friedmann, A. Hamburger, H. Hierdeis, D. Katzenbach, P. Möhring, T. Moser, H.-J. Plewig, W. Plha, M. Stiepel, A. Würker und D. Zimmermann

Die Herausgeber*innen

Bernd Ahrbeck, Dr. phil. habil., Dipl.-Psych., ist Erziehungswissenschaftler, Psychologe, Psychoanalytiker und Universitätsprofessor für Psychoanalytische Pädagogik an der IPU Berlin.

Margret Dörr, Prof. Dr. phil., Dipl.-Soz., Dipl.-Soz.-Päd., ist Professorin für Theorien Sozialer Arbeit und Gesundheitsförderung an der Katholischen Hochschule Mainz.

Johannes Gstach, Mag., Dr. phil., ist Privatdozent und Assistenzprofessor im Arbeitsbereich Psychoanalytische Pädagogik des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien.

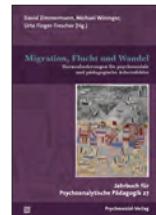
Wir empfehlen außerdem



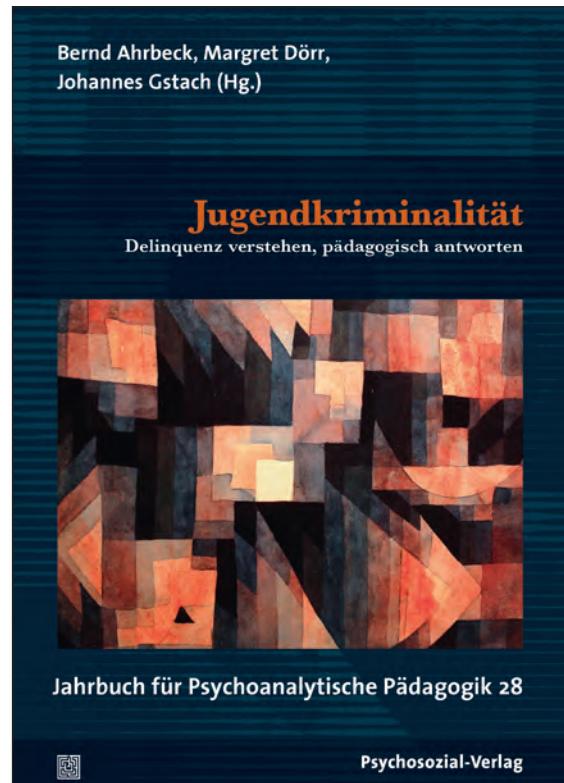
A. Eggert-Schmid Noerr et al. (Hg.)
Zwischen Kategorisieren und Verstehen
Jahrbuch f. Psy. Pädagogik 25
2018 • 234 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2710-8



Bernd Ahrbeck et al. (Hg.)
Der Genderdiskurs in der Psychoanalytischen Pädagogik
Jahrbuch f. Psy. Pädagogik 26
2019 • 182 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2837-2



David Zimmermann et al. (Hg.)
Migration, Flucht und Wandel
Jahrbuch f. Psy. Pädagogik 27
2020 • 335 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2934-8



Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 28

Psychosozial-Verlag

Originalausgabe

ca. 250 Seiten • Broschur

24,90 € (D) • 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3120-4

ISBN E-Book 978-3-8379-7794-3

Erscheint im September 2021

Warengruppe 1570



9 783837 931204

Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, (Sozial-)Pädagog*innen, Lehrkräfte aller Schulformen, Erzieher*innen, Betreuende in Tageseinrichtungen, Akteur*innen der Lehramtsausbildung



Worin unsere Stärke besteht

Eine inklusive Modellschule im sozialen Brennpunkt

Direkt aus der Praxis: ein nachdenklich stimmendes Buch mit viel Optimismus und erprobten Vorschlägen für den Schulalltag.

Trotz aller Bemühungen um Teilhabe ist die schulische Realität immer noch stark dominiert von Benachteiligung und Ausgrenzung. Insbesondere bei Kindern mit Armuts erfahrung und Migrationsvorgeschichte geraten häufig eigene Stärken und die Lernmotivation aus dem Blickfeld. Wie die individuellen Potenziale und der Gemeinsinn der Schüler*innen aktiviert werden können und vermeintlich »anregungsarme« Schulen im sozialen Brennpunkt zu Orten gelebter Vielfalt werden, zeigen Reinhard Stähling und Barbara Wenders.

In enger Verzahnung von Theorie und Erfahrungen aus der schulischen Praxis skizzieren sie ihre Vision einer solidarischen Schule für alle. Klasseneigene Pädagog*innen teams, verlässliche und sorgende Strukturen in Klassengemeinschaften, die freie Arbeit und die Kooperation im Zuge gemeinsamer und selbst gewählter Themen sind dabei einige von vielen Elementen einer gesellschaftskritischen Schulpädagogik im sozialen Brennpunkt. Anknüpfend an Paulo Freires Ideen einer »Pädagogik der Unterdrückten« belegt die Arbeit der Autor*innen die ungebrochene Aktualität des brasilianischen Lehrers und seines Ansatzes für den gegenwärtigen Schulalltag.

Die Autor*innen

Reinhard Stähling, Dr., ist Lehrer und Schulleiter der PRIMUS-Schule in Münster. Er ist Autor von pädagogischen Praxisbüchern, die sich schwerpunktmäßig mit dem Schulalltag im sozialen Brennpunkt auseinandersetzen.

Barbara Wenders war Lehrerin an Grund- und Hauptschulen, arbeitete als Sonderpädagogin an einer Schule für Lernbehinderte und von 1999 bis 2018 an der PRIMUS-Schule in Münster. Sie ist Autorin von mehreren Praxisbüchern.



Originalausgabe

ca. 450 Seiten · Broschur
46,90 € (D) · 48,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3122-8
ISBN E-Book 978-3-8379-7786-8

Warengruppe 1570



Erscheint im November 2021

Empfehlenswert für Praktiker*innen und Forscher*innen im Bereich der Pädagogik, Pädagog*innen in der Schulpraxis (besonders in Schulen mit benachteiligten Schüler*innen), Förderpädagog*innen, Lern- und Entwicklungspsycholog*innen, Bildungssoziolog*innen, Bildungsforscher*innen und Politiker*innen

Wir empfehlen außerdem



Georg Feuser, Thomas Maschke (Hg.)
Lehrerbildung auf dem Prüfstand
2013 · 352 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2300-1



David Zimmermann
Traumapädagogik in der Schule
2016 · 200 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2585-2



Georg Feuser (Hg.)
Inklusion –
ein leeres Versprechen?
2017 · 288 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2570-8



Sophinette Becker

Leidenschaftlich analytisch

Texte zu Sexualität, Geschlecht und Psychoanalyse

»Sophinette Becker hat Jahrzehntelang an verschiedenen Fronten gegen falsches Bewusstsein gekämpft. Ein Glück, dass ihre Texte hier versammelt sind.«

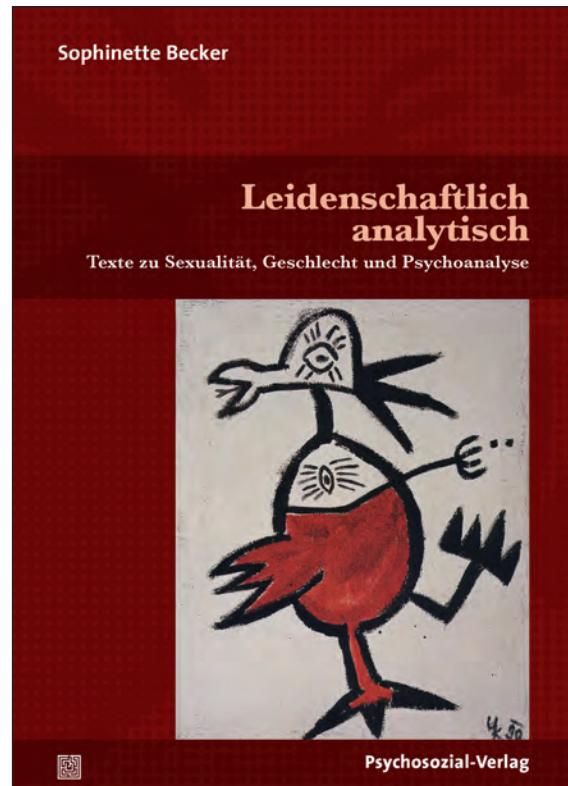
Ralf Binswanger

Sophinette Becker war eine kritische Denkerin, die ihren differenzierten und klaren Blick auf Themen richtete, die häufig wenig beachtet oder gar tabuisiert wurden. Diese Anthologie ist von ihrer ganz eigenen Sichtweise geprägt, die zum Nachdenken anregt und dazu animiert, sich mit fremden Perspektiven und Erfahrungen auseinanderzusetzen.

In ihren Texten verbindet die Sexualwissenschaftlerin und Psychotherapeutin klinische, gesellschaftliche und politische Aspekte. Sie spricht zentrale sexualwissenschaftliche Themen an, wie sexuelle Orientierung, Transgender, Geschlechtsidentität und AIDS. Außerdem geht sie den Auswirkungen des Nationalsozialismus und den Mechanismen der Verdrängung nach, gerade auch im Hinblick auf die Psychoanalyse. Unter den Texten, die aus mehr als 30 Jahren ihrer Karriere stammen, finden sich unter anderem Titel wie »Pädophilie zwischen Dämonisierung und Verharmlosung«, »Von der Bosheit der Frau«, »Zur Funktion der Sexualität im Nationalsozialismus« oder »Geschlecht und sexuelle Orientierung in Auflösung – was bleibt?«. In ihnen zeigt sich, dass Beckers Stimme von unschätzbarem Wert für alle ist, die sich mit den Dynamiken in unserer Gesellschaft fundiert und kritisch auseinandersetzen wollen.

Die Autorin

Sophinette Becker (1950–2019), Dr. phil., war Sexualwissenschaftlerin und Psychoanalytische Psychotherapeutin. Von 1994 bis 2011 war sie Leiterin der sexualmedizinischen Ambulanz an der Uniklinik Frankfurt a. M., von 1987 bis 1990 Mitglied der AIDS-Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages. Becker war Mitherausgeberin der *Zeitschrift für Sexualforschung* und mehrfach im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung.



Originalausgabe

Mit einem Vorwort
von Martin Dannecker
und einem Geleitwort
von Dagmar Herzog
ca. 340 Seiten · Broschur
34,90 € (D) · 35,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3100-6
Erscheint im September 2021

Warenguppe 1535



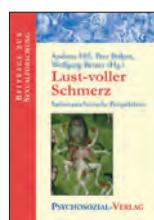
9 783837 931006

Empfehlenswert für Lehrende, Forschende und Studierende der Psychoanalyse und Psychotherapie sowie der Sozialwissenschaften und alle Interessierten

Wir empfehlen außerdem



Sophinette Becker, Margret Hauch,
Helmut Leiblein (Hg.)
Sex, Lügen und Internet
2009 · 185 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2019-2



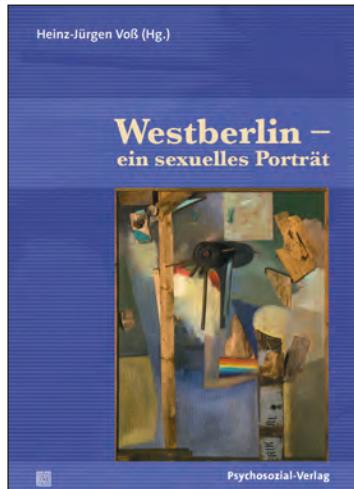
Andreas Hill, Peer Briken,
Wolfgang Berner (Hg.)
Lust-voller Schmerz
2018 · 278 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2804-4



Patrick Henze, Aaron Lahl,
Victoria Preis (Hg.)
Psychoanalyse und männliche
Homosexualität
2019 · 330 Seiten · Broschur
34,90 € (D) · 35,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2880-8

Heinz-Jürgen Voß (Hg.)

Westberlin – ein sexuelles Porträt



Empfehlenswert für Aktivist*innen und Wissenschaftler*innen, die sich mit geschlechtlichen und sexuellen Fragen befassen oder mehr über das Leben in Westberlin erfahren wollen

Originalausgabe
ca. 430 Seiten · Broschur
44,90 € (D) · 46,20 € (A)
ISBN 978-3-8379-3108-2
ISBN E-Book 978-3-8379-7785-1
Erscheint im Juli 2021

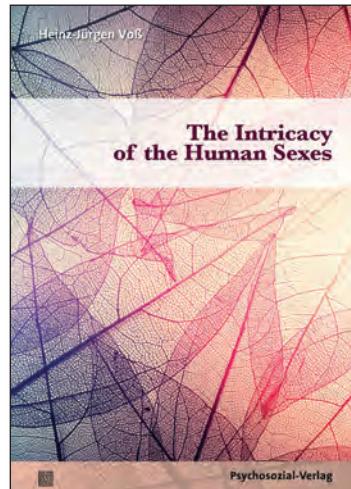
Warenguppe 1533



9 783837 931082

Heinz-Jürgen Voß

The Intricacy of the Human Sexes



First English edition
Translated by Anton Hieke
approx. 150 pages · paperback
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3121-1
ISBN E-Book (Open Access)
978-3-8379-7806-3
Released in November 2021

Category 1533



9 783837 931211

Mit dem Berlin-Kapitel aus Jayne Countys Autobiografie *Man Enough to be a Woman* – erstmals in deutscher Übersetzung!

In Westberlin war immer mehr möglich – gerade in Sachen Geschlecht und Sexualität. Auch Sperrstunden und Sperrbezirke, wie in der BRD üblich, gab es hier nicht. Die interkulturell offene Stadt hatte nicht nur für Dienstreisende einen besonderen Reiz, sie war auch geprägt von alliierten Soldat*innen und von Gastarbeiter*innen. Junge Männer, die vor der Bundeswehr flohen, suchten hier Zuflucht – genau wie Menschen, die eine ausgemergelte Großstadt mit einer alternativen Kultur wollten.

Die Autor*innen eröffnen Einblicke in den Charakter dieser besonderen Stadt, wobei sie auf das Geschlechtliche und Sexuelle fokussieren. Texte und künstlerische Arbeiten fügen sich zu einem Gesamtbild, in dem individuelle Lebensentscheidungen ebenso Raum finden wie trans*, lesbischer und schwuler Aktivismus.

Mit Beiträgen von G. Aktaş, B. Calvez, G. Castell, J. County, D. de Picciotto, N. Eckert, E. Fassbinder, C. Gammon, C. Gümüştürkmen, P. Hedenström, M. Herzer, İ. İpekçioğlu, S. Kaiser, M. Kay, W. Laule, K. Oguntoye, J. C. Robinet, D. Telge, G. Tietz und K. Yilmaz-Günay

Der Herausgeber

Heinz-Jürgen Voß, Dr. phil., Dipl.-Biol., ist Professor für Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung an der Hochschule Merseburg. Er forscht und arbeitet praxisorientiert zur Förderung geschlechtlicher und sexueller Selbstbestimmung.

Little defines human life more than the biological sexes. The concept of the binary sexes greatly affects our choices given in society, our income, and our visibility. Moreover, it is also the root for profound discrimination. Today, the idea that the binary sexes are nature-given is so intrinsically woven into the fabric of human life that we tend to forget just how modern the concept is. We also tend to forget that it does not have to be more than a bump on the path to a just society.

Drawing from philosophical, historical, and biological perspectives, the author challenges existing beliefs in the inevitability of the binary nature of the human sexes. The study compellingly argues for the existence of many biological sexes, not merely two. It also outlines just how otherwise overcome assumptions still shape our seemingly modern understanding of the most basic classification of our societies: that of the biological sexes and the attributes piled upon them.

The author



A native of Thuringia, Germany, Heinz-Jürgen Voß earned his PhD at the University of Bremen with a discussion of the human sexes from a medical and biological perspective. Since 2014, Voß holds the first German chair of Sexology and Sexual Education at the University of Applied Sciences in Merseburg. As a biologist and social scientist, Voß heads the German research project Protection of Children and Adolescents from Sexual Trauma as well as the European project Training in Sexual Education for People with Disabilities (TRASE).





Caroline Fetscher

Das Paddock-Puzzle

Zur Psychologie der Amoktat von Las Vegas

»Ein eindrucksvoller Text.«

Vamik Volkan

»A smart essay.«

Sander Gilman

»The issue the author addresses is critical; it addresses an attack that happened in the US, but that happens as well as in Europe and elsewhere, thus, very much of international concern.«

Hans Parens

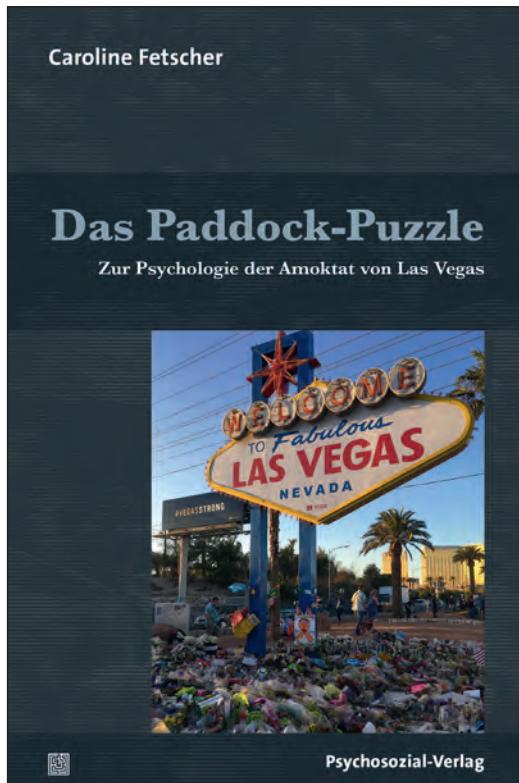
Las Vegas, 1. Oktober 2017: Ein 64-jähriger wohlhabender Immobilienbesitzer schießt aus zwei Hotelfenstern in eine Menschenmenge. 58 Menschen sterben, Hunderte werden verletzt. Der psychologische Abschlussbericht des FBI hält fest: Es gibt kein Motiv. Doch die Familiengeschichte des Massenmörders lässt daran zweifeln – und keine Tat ist ohne Ursache.

Ein sozialpsychologischer Blick in Stephen Paddocks Umfeld liefert plausible Hypothesen und einleuchtende Puzzleteile für die Tatgenese und offenbart, wie mehrere dysfunktionale Generationen am psychischen Zustand des sich unerkannt psychisch radikalisierenden Attentäters mitwirkten.

Die Autorin



Caroline Fetscher, Dr. phil., ist Redakteurin und Autorin beim *Tagesspiegel* mit den Schwerpunkten Menschenrechte, Gesellschaftsanalyse und Sozialpsychologie. Sie studierte Literaturwissenschaft sowie Psychologie und engagierte sich nach einer Journalismusausbildung bei der Umweltschutzorganisation Greenpeace.



Originalausgabe

ca. 120 Seiten • Broschur

16,90 € (D) • 17,40 € (A)

ISBN 978-3-8379-2995-9

ISBN E-Book 978-3-8379-7777-6

Erscheint im September 2021

Warengruppe 1533



9 783837 929959

Empfehlenswert für alle, die nach einem tieferen Verständnis von Amoktaten suchen, Psychotherapeut*innen, Familientherapeut*innen, Soziolog*innen, Psycholog*innen, Psychoanalytiker*innen, Pädagog*innen und Medienschaffende

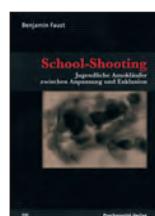
Wir empfehlen außerdem



Götz Eisenberg
Gewalt, die aus der Kälte kommt
Amok, Pogrom, Populismus
2002 • 159 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-89806-203-9



Thomas Auchter et al. (Hg.)
Der 11. September
Psychoanalytische, psychosoziale
und psychohistorische Analysen ...
2003 • 414 Seiten • Broschur
39,90 € (D) • 41,10 € (A)
ISBN 978-3-89806-247-3



Benjamin Faust
School-Shooting
Jugendliche Amokläufer zwischen
Anpassung und Exklusion
2010 • 161 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2063-5

Psychoanalyse als gesellschaftliche Institution

Soziologische Betrachtungen



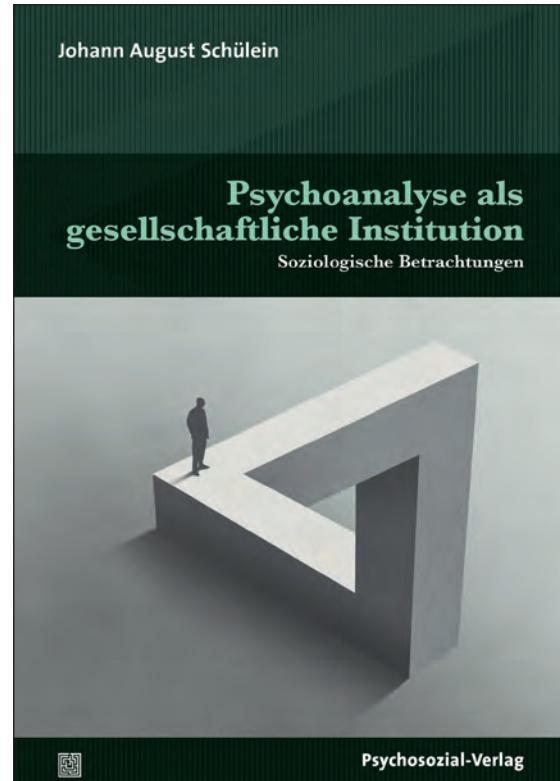
Psychoanalyse und Soziologie in ihrer Wechselseitigkeit verstehen

Die Psychoanalyse in ihrer Tragweite zu verstehen, bedeutet auch, ihr gesellschaftliches Fundament freizulegen. Speziell soziologische Perspektiven eröffnen dabei vielfältige Möglichkeiten, das (Selbst-)Verständnis der Psychoanalyse zu vertiefen und sie – stärker als bisher – in ihrer Bedeutung und Wirkmächtigkeit als soziale Institution zu begreifen.

Mit wissenssoziologischem, institutions- und erkenntnistheoretischem Blick spürt Johann August Schülein der Art und Weise nach, wie psychoanalytisches Denken konkret in komplexe psychische und soziale Prozesse eingreift und dialogisch mit ihnen verbunden ist. Anhand historischer Momente der Entwicklung und Schulenbildung der Psychoanalyse sowie im Rückgriff auf ihre Fähigkeit zu Sozialdiagnose und Gesellschaftskritik profiliert Schülein anschaulich die kooperative Anschlussfähigkeit der Psychoanalyse in den Sozialwissenschaften.

Der Autor

Johann August Schülein, Prof. Dr., war bis 2015 Professor für Allgemeine Soziologie und Wirtschaftssoziologie an der Wirtschaftsuniversität Wien. Er ist Mitherausgeber der Reihe »Psyche und Gesellschaft« im Psychosozial-Verlag.



Originalausgabe

ca. 300 Seiten · Broschur

34,90 € (D) · 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3099-3

ISBN E-Book 978-3-8379-7776-9

Erscheint im September 2021

Warengruppe 1535



9 783837 930993

Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Wissens- und Wissenschaftssoziolog*innen und alle, die verstehen wollen, warum die Psychoanalyse ist, wie sie ist

Wir empfehlen außerdem



Johann August Schülein,
Hans-Jürgen Wirth (Hg.)
Analytische Sozialpsychologie
Klassische und neuere Perspektiven
2011 · 448 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2130-4



Johann August Schülein
Die Logik der Psychoanalyse
Eine erkenntnistheoretische Studie
2016 · 327 Seiten · Broschur
36,90 € (D) · 38,- € (A)
ISBN 978-3-8379-2557-9



Johann August Schülein
Gesellschaft und Subjektivität
Psychoanalytische Beiträge zur Soziologie
2016 · 299 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2632-3



Steffen Elsner, Charlotte Höcker, Susan Winter, Oliver Decker, Christoph Türcke (Hg.)

Enhancement

Kritische Theorie und Psychoanalytische Praxis

Menschen waren sich nie genug. Seit sie anfingen, sich von anderen Tieren zu unterscheiden, erfanden sie Werkzeuge und schließlich große Maschinen, um Naturgewalten zu bändigen, Ressourcen besser zu nutzen und das Leben komfortabler zu gestalten. Was man heute Enhancement nennt, setzt also nur eine uralte Tradition fort. Um den Anforderungen des Alltags- und Arbeitslebens gewachsen zu sein, werden zunehmend auch Drogen zur Leistungssteigerung eingesetzt. Und Gehirn-Maschinen-Interfaces gehören in manchen Bereichen der Medizin bereits zu den Behandlungsoptionen.

Doch welche Menschenbilder, Perfektionsansprüche und seelischen Konflikte transportiert das Enhancement? Soll die Psychotherapie bei dieser Entwicklung behilflich sein? Oder ist es Zeit für eine Vollbremsung? Diese Fragen beleuchten die Autor*innen mithilfe der Kritischen Theorie und mit psychoanalytischem Instrumentarium aus interdisziplinärer Perspektive. Sie zeigen die unterschiedlichen Facetten und Chancen, aber auch die Illusionen und Begrenzungen des Enhancements sowie dessen untrennbarer Verschränkung mit der Logik des Marktes.

Mit Beiträgen von Bernd Ahrbeck, Steffen Elsner, Kristina Flint, Gesa Foken, Thomas Fuchs, Christoph Henning, Joachim Küchenhoff, Elfriede Löchel, Jens Paulsen, Clara Schließler und Henning Teschke

Die Herausgeber*innen

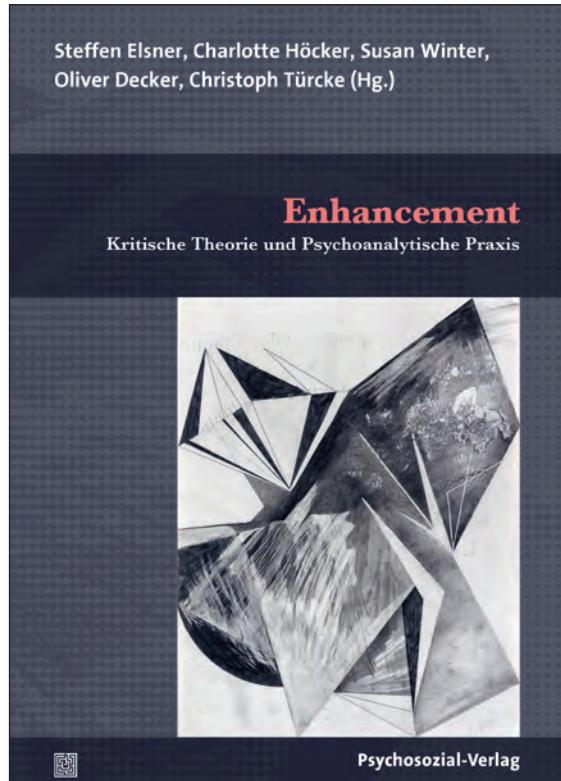
Steffen Elsner, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker und Psychologischer Psychotherapeut. 2019 wurde er mit dem Förderpreis der Stiftung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung ausgezeichnet und erhielt einen Research Grant der International Psychoanalytical Association.

Charlotte Höcker, M.Sc. Psych., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Else-Frenkel-Brunswik-Institut sowie am Kompetenzzentrum für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung der Universität Leipzig.

Susan Winter studierte nach ihrem Psychologiestudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bildende Kunst mit anschließendem Meisterschülerstudium. Derzeit arbeitet sie an ihrer Dissertation.

Oliver Decker, Prof. Dr., ist Direktor des Kompetenzzentrums für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung und des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts der Universität Leipzig. Als Professor an der Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin lehrt er Sozialpsychologie und interkulturelle Praxis.

Christoph Türcke, Prof. em. Dr., ist emeritierter Professor für Philosophie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Er wurde 2009 mit dem Sigmund-Freud-Kulturpreis ausgezeichnet.



Originalausgabe

ca. 170 Seiten · Broschur

22,90 € (D) · 23,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3123-5

ISBN E-Book 978-3-8379-7807-0

Warengruppe 1535



9 783837 931235

Erscheint im Oktober 2021

Empfehlenswert für Psychoanalytiker*innen, Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Soziolog*innen, Philosoph*innen und Kulturschaffender*innen

Wir empfehlen außerdem



O. Decker, C. Türcke (Hg.)

Autoritarismus

Kritische Theorie

und Psychoanalytische Praxis

2019 · 220 Seiten · Broschur

29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-2870-9



Die Täter-Opfer-Wippe

Psychosoziale und therapeutische Perspektiven auf Gewalt und Trauma

Opfer von Grenzüberschreitungen können ihre eigenen Grenzen oft nicht mehr angemessen wahrnehmen, schützen oder verteidigen. Dies betrifft nicht nur sexuelle Übergriffe, sondern auch Diskriminierungen, Stigmatisierungen oder die Anwendung struktureller Gewalt gegen Einzelne. Hilflosigkeit entsteht, die wiederum zu Ohnmacht, Wut und dem Drang nach Zerstörung von Objekten oder Personen führen kann – so können Opfer selbst zu Täter*innen werden.

Die Beiträger*innen untersuchen die Beziehungen von Opfern und Täter*innen aus ökosozialen und therapeutischen Perspektiven. Auch die Betroffenensicht wird durch den Bericht einer Patientin, die selbst Opfer war, integriert. Die Beiträger*innen regen dazu an, über den eigenen Status als »Opfer« oder »Täter*in« nachzudenken, die Auseinandersetzung mit dem Thema Trauma und Gesellschaft zu vertiefen sowie eine neue Wertekultur in der Psychotherapie zu entwerfen. So wie sich neue politische Herausforderungen entwickeln, so müssen auch in der Psychotherapie neue Wege eingeschlagen werden.

Mit Beiträgen von Marie-Luise Althoff, Mathias Becker, Angelika Eibach-Bialas, Bärbel Heise, Jochen Kehr, Rebecca Kitzmann, Jennifer Mioc, Wiebke Pape, Franz Resch, Ulrich Sachsse, Beate Schneider, Sabine Trautmann-Voigt, Beatrix Vill, Ralf Vogt und Bernd Voigt

Die Herausgeber*innen



Sabine Trautmann-Voigt, Dr. phil., ist als Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis in Bonn tätig. Sie ist Tanz- und Ausdruckstherapeutin, EMDR- und Gruppentherapeutin sowie Leiterin und Geschäftsführerin der Köln-Bonner

Akademien für Psychotherapie und des Deutschen Instituts für tiefenpsychologische Tanz- und Ausdruckstherapie e.V.



Bernd Voigt, Dr. med., ist Arzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, praktischer Arzt, Gruppen- und EMDR-Therapeut sowie Körperspsychotherapeut. Er leitet das Medizinische Versorgungszentrum für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie und die Köln-Bonner Akademien für Psychotherapie.

Wir empfehlen außerdem



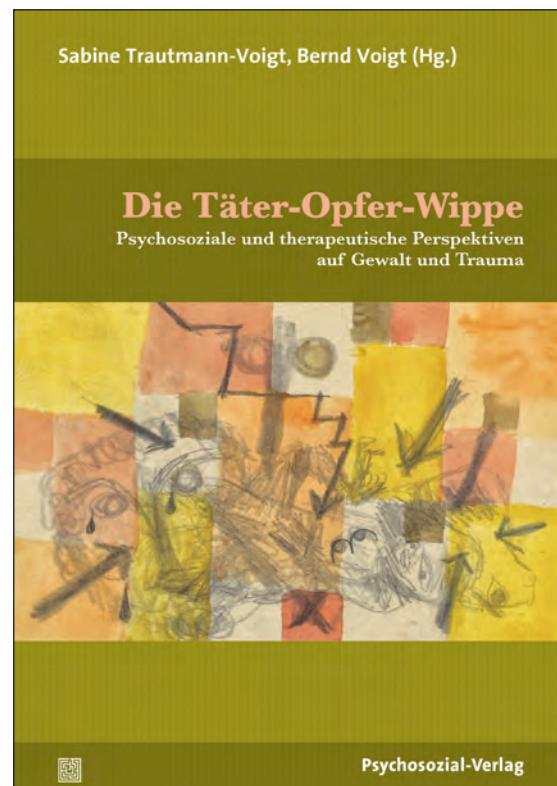
Gabriele Heinemann (Hg.)
Facetten der Gewalt
Reinszenierung und Transformation
von Gewalterfahrung
2020 • 254 Seiten • Broschur
32,90 € (D) • 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2669-9



Luigi Zoja
Männlichkeit und kollektive Gewalt
Vom Mythos bis zur Gegenwart
2018 • 132 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2799-3



Ulrich Ertel et al. (Hg.)
Psychose und Gewalt
Forum der psychoanalytischen
Psychosentherapie, Band 35
2020 • 207 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2996-6





Rudolf Heltzel

Psychodynamische Beratung in Organisationen

Integrative Konzepte und bewegende Begegnungen

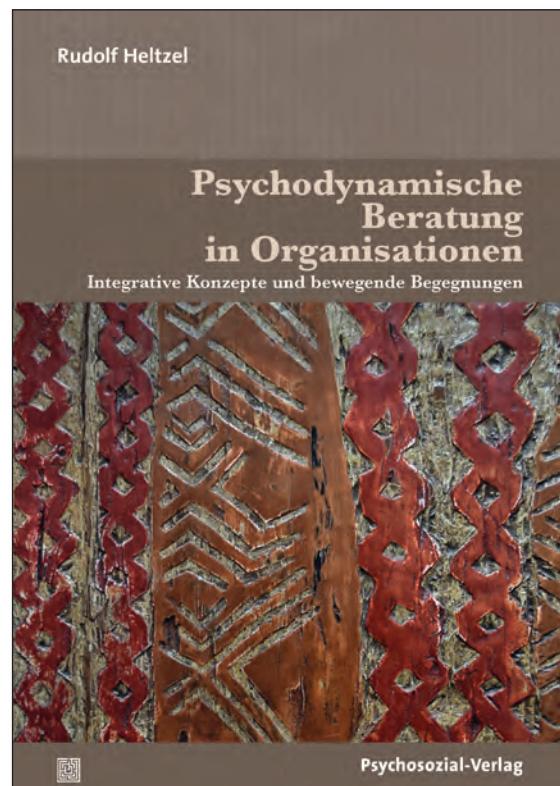
Ein Plädoyer für offene, individuelle, flexible und integrative Perspektiven in der organisationsbezogenen Beratung.

Psychodynamische Ansätze sind für die Beratung in Organisationen besonders hilfreich. Rudolf Heltzel führt Ideen der Objektbeziehungspychologie, der relationalen Psychoanalyse und der Foulkes'schen Gruppenanalyse zusammen und zeigt, wie sie sich wechselseitig bereichern. Er stellt basale Positionen und integrative Konzepte organisationsbezogener Supervision und Beratung vor und veranschaulicht diese anhand von zahlreichen ausführlichen Praxisbeispielen. So bietet er Einblicke in die Vielfalt und Komplexität psychodynamischer Beratungsmethoden und damit praxisnahe Anregungen zur kreativen Befreiung und Vitalisierung der Beratung in Organisationen.

Der Autor



Rudolf Heltzel, Dr. med., ist Arzt für Psychiatrie und Neurologie, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Gruppenlehranalytiker, Gruppenanalytischer Supervisor und Organisationsberater sowie Supervisor und Coach, tätig in freier Praxis in Bremen.



Originalausgabe
Mit einem Vorwort
von Martin Altmeyer
und einem Nachwort
von Wolfgang Weigand
ca. 390 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3106-8
ISBN E-Book 978-3-8379-7796-7
Erscheint im November 2021

Warengruppe 1534



Empfehlenswert für Supervisor*innen, Berater*innen, Mediator*innen, Coach*innen, Organisationsberater*innen, Psychotherapeut*innen aller Schulen

Wir empfehlen außerdem



Burkard Sievers (Hg.)
Sozioanalyse und psychosoziale
Dynamik von Organisationen
2015 • 454 Seiten • Broschur
49,90 € (D) • 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-2495-4



Harald Pühl
OrganisationsMediation
Grundlagen und Anwendungen
gelungenen Konfliktmanagements
2018 • 164 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2743-6



Klaus Obermeyer, Harald Pühl (Hg.)
Die innere Arbeit des Beraters
Organisationsberatung zwischen Be-
fangenheit und Bewegungsfreiheit
2016 • 190 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2636-1

Stiftung Supervision (Hg.)

Von außen nach innen denken

Cornelis F. Wieringa Preise 2020:
Klaus Doppler und Marit Vissiennon



Originalausgabe
ca. 100 Seiten · Broschur
16,90 € (D) · 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-3113-6
ISBN E-Book 978-3-8379-7802-5
Erscheint im Juli 2021

Empfehlenswert für Supervisor*innen, Berater*innen, Mediator*innen, Coach*innen und insbesondere für Organisationsberater*innen

Warenguppe 1533



9 783837 931136

Wirksame Beratung out of the box!

In den Vorträgen anlässlich der ersten Verleihung der Cornelis F. Wieringa Preise 2020 wird Beratung aus der Perspektive der konkreten Erfahrung und des unmittelbaren Erlebens der Beratenden und der Ratsuchenden geschildert. Durch diese >erzählte Fachlichkeit< kommt eine Haltung zum Ausdruck, die nicht die angewandten Techniken, sondern die Persönlichkeit in den Mittelpunkt stellt.

Den Ehrenpreis erhielt mit Klaus Doppler ein Pionier der Beratung von Organisationen. Der Preisträger versteht Organisationsentwicklung als ein Konzept prozessorientierten Handelns in einem wechselseitigen Austausch zwischen Berater*in und Auftraggeber*in. Mit dem Förderpreis wurde Marit Vissiennon für ihr Engagement zur Weiterentwicklung der Hochschuldidaktik im frankophonen Afrika ausgezeichnet. Mit ihrer supervisorischen Haltung trägt sie dazu bei, Bildungsprozesse zu ermöglichen, die auf Partizipation und Reflexion basieren.

Mit Beiträgen von Klaus Doppler, Eckehard Herwig-Stenzel, Ronny Jahn, Bernd Jansen, Eckard Minx, Klaus Pfeffer, Heidrun Stenzel, Marit Vissiennon und Wolfgang Weigand

Die herausgebende Stiftung

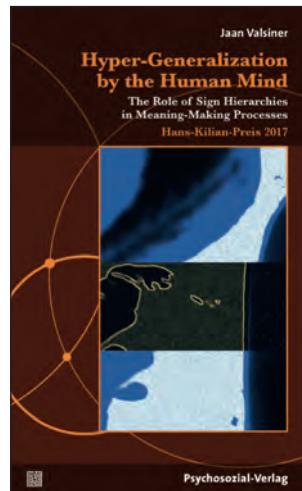
Die Stiftung Supervision unterstützt und fördert Beratungskonzepte, die in ihrer theoretischen Ausrichtung und praktischen Umsetzung einen Beitrag zur Entwicklung und Professionalisierung von Beratung leisten.

Jaan Valsiner

Hyper-Generalization by the Human Mind

The Role of Sign Hierarchies in Meaning-Making Processes

Hans-Kilian-Preis 2017



Originalausgabe
Mit einer Laudatio von Pradeep Chakkarath und einem Vorwort von Heinz-Rudi Spiegel ca. 100 Seiten · Hardcover 16,90 € (D) · 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2750-4
ISBN E-Book 978-3-8379-7497-3
Erscheint im Juni 2021

Warenguppe 1530



9 783837 927504

Empfehlenswert für Psycholog*innen, Philosoph*innen, Kommunikationswissenschaftler*innen, Kulturanthropolog*innen und Kulturwissenschaftler*innen

Jaan Valsiner zeigt, wie Menschen über Deutungs- und Sinngebungsprozesse kognitive und affektive Ordnungen schaffen, die es ihnen erlauben, sich in hochkomplexen Situationen und Umwelten sicher zu bewegen. Er begreift den Menschen als »animal symbolicum« mit performativen Bedürfnissen und geprägt vom Wunsch, sich mitzuteilen. Er erläutert, wie Deutungs-, Sinngebungs-, Verstehens- und Ordnungsprozesse strukturiert sind und wie eine Zusammenführung von Ansätzen aus der Sozialanthropologie, Semiotik, Kulturpsychologie und der Psychoanalyse dazu beitragen kann, diese Prozesse und ihre Funktionen angemessener abzubilden.

Der Hans-Kilian-Preis für die Erforschung und Förderung der metakulturellen Humanisation würdigt exzellente Leistungen in der interdisziplinären sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschung und Lehre. Neben der englischsprachigen Preisrede des Kulturpsychologen Jaan Valsiner sind ein Vorwort von Heinz-Rudi Spiegel, dem Vorsitzenden des Kuratoriums für den Hans-Kilian-Preis, und eine Laudatio auf den Preisträger von Pradeep Chakkarath, dem Co-Direktor des Hans Kilian und Lotte Köhler Centrums für sozial- und kulturwissenschaftliche Psychologie und historische Anthropologie, enthalten.

Der Autor

Jaan Valsiner ist Professor an der Clark University und Niels-Bohr-Professor of Cultural Psychology an der Universität Aalborg. Er war Inhaber von Gastprofessuren in Brasilien, Japan, Australien, Estland, Deutschland, Italien, Großbritannien und in den Niederlanden und ist Herausgeber der Zeitschrift *Culture & Psychology*.





Jürgen Straub

Verstehendes Erklären

Zur Methodologie einer relationalen Hermeneutik

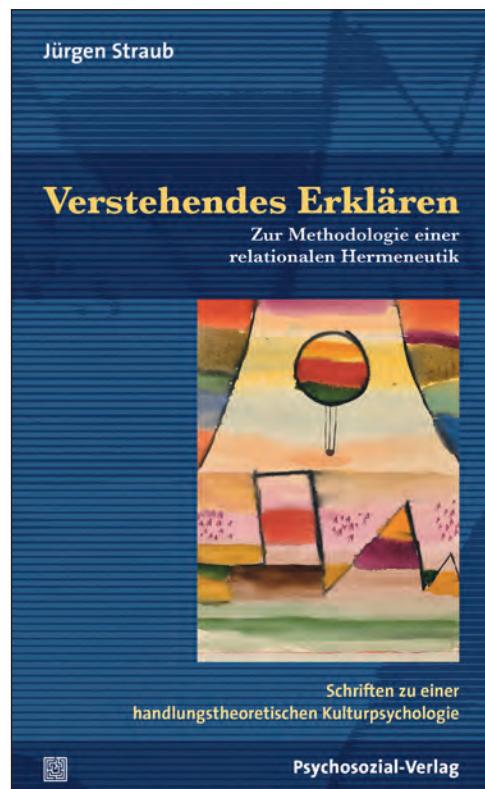
Jedes Subjekt begegnet im Erkennen eines Objekts stets auch sich selbst. Die Abkehr vom illusionären Ideal eines objektiven Wissens bereitet einer dialogischen, zutiefst sozialen, relationalen und interkulturellen Wissenschaft den Weg.

Jürgen Straub stellt das Konzept einer relationalen Hermeneutik vor, mit dem Handlungen und Texte, Metaphern und Bilder aller Art mit außergewöhnlicher Genauigkeit analysiert werden. Dabei zeigt sich, dass es beim Interpretieren und verstehenden Erklären beliebiger Phänomene nicht einfach nur um diese selbst und ihre Bedeutungen in der Lebenspraxis anderer Menschen geht. Denn Forschende können sich selbst aus dem Geschehen wissenschaftlicher Erkenntnisbildung niemals ganz heraushalten. Sie beobachten nicht nur, sie sind stets Bestandteil des Feldes. So ist jede Einsicht Beziehungswissen und sagt auch etwas über das erkennende Subjekt selbst, über seine soziale und kulturelle Welt aus: Man sieht nur, was man zu sehen vermag.

Der Autor



Jürgen Straub, Prof. Dr. phil., ist Inhaber des Lehrstuhls für Sozialtheorie und Sozialpsychologie an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum und Co-Direktor des Kilian-Köhler-Centrum für sozial- und kulturwissenschaftliche Psychologie und historische Anthropologie.



Originalausgabe
ca. 400 Seiten • Broschur
44,90 € (D) • 46,20 € (A)
ISBN 978-3-8379-3031-3
ISBN E-Book 978-3-8379-7783-7
Erscheint im August 2021

Warenguppe 1533



Empfehlenswert für Studierende, Lehrende und Wissenschaftler*innen
der Psychologie, Soziologie, Ethnologie, Geistes-, Sozial-, Literatur-,
Sprach- und Kulturwissenschaften

Wir empfehlen außerdem



Jürgen Straub, Viktoria Niebel
Kulturen verstehen,
kompetent handeln
2021 • 183 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3065-8



Jürgen Straub
Das erzählte Selbst
2019 • 884 Seiten • Broschur
74,90 € (D) • 77,- € (A)
ISBN 978-3-8379-2821-1



Jürgen Straub
Psychologie als
interpretative Wissenschaft
2021 • 618 Seiten • Broschur
49,90 € (D) • 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-2846-4



Im Dickicht des Ankommens

Einblicke in die psychosoziale Begleitung von Geflüchteten

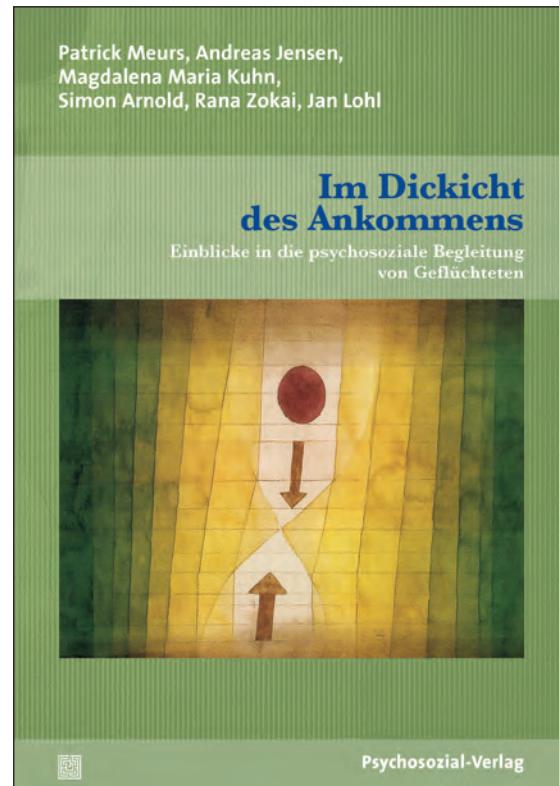
Einblicke in ein Praxisfeld, in dem eine um Verstehen bemühte wissenschaftliche Begleitung bis heute selten zu finden ist

Die Verlust- und Gewalterfahrungen von Geflüchteten verbinden sich in der Ankunftsgeellschaft mit einem kräftezehrenden Zustand des Wartens, mit Desillusionierungen und existuellen Unsicherheiten. Fachkräfte, die sich mit jenen belastenden Erfahrungen der Geflüchteten auseinandersetzen, sehen sich mit sozialen und rechtlichen Hürden konfrontiert – ein Dilemma, das reflexiv eingeholt und ausgehalten werden muss, um eine psychosoziale Begleitung zu ermöglichen.

Die Autor*innen beleuchten die psychosoziale Arbeit mit Geflüchteten aus psychoanalytischer und sozialpsychologischer Sicht. Indem sie die Perspektiven und Erfahrungsräume der Mitarbeiter*innen und Klient*innen in den Vordergrund stellen, geben sie einen praxisnahen Einblick in ihre Arbeit und zeigen auf, wie unterschiedliche Möglichkeiten der Hilfe für die betroffenen Menschen gestaltet werden können.

Die Autor*innen

Prof. Dr. Patrick Meurs ist Direktor des Sigmund-Freud-Instituts Frankfurt und Leiter der Fachgruppe Psychoanalyse am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Kassel. Zusammen mit MA Soz. Andreas Jensen, Dipl.-Psych. Magdalena Maria Kuhn, Dipl.-Psych. Simon Arnold, B. Sc. psych. Rana Zokai und Prof. Dr. Jan Lohl führt er seit 2018 eine wissenschaftliche Studie zur psychosozialen Versorgung von Geflüchteten in Hessen durch. In diesem Buch bündeln sie die Ergebnisse der ersten zwei Jahre ihrer Begleitforschung.



Originalausgabe

ca. 190 Seiten · Broschur

22,90 € (D) · 23,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3094-8

ISBN E-Book 978-3-8379-7797-4

Erscheint im Dezember 2021

Warengruppe 1534



9 783837 930948

Empfehlenswert für alle Akteur*innen der Geflüchtetenhilfe

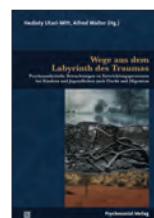
Wir empfehlen außerdem



Norbert Kunze
Kultur- und gesellschaftssensible Beratung von Migrantinnen und Migranten
2018 · 161 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2814-3



Institut für Kulturanalyse e. V. (Hg.)
Geschichten teilen –
Konflikte verstehen
2020 · 147 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2943-0



Hediatty Utari-Witt,
Alfred Walter (Hg.)
Wege aus dem
Labyrinth des Traumas
2019 · 212 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2929-4



Marita Metz-Becker

Gretchentragödien

Kindsmörderinnen im 19. Jahrhundert (1770–1870)

»Das Verdienst der gut lesbaren Studie *Gretchentragödien* ist, die rund hundert hessischen Kindsmörderinnen der Jahre 1770 bis 1870 dem Vergessen entrissen zu haben. Dank der Arbeit mit den Prozessakten gelingt es Marita Metz-Becker, die meist tristen Lebensumstände der Kindsmörderinnen zu rekonstruieren und in ihrem zeit- und sozialgeschichtlichen Zusammenhang zu kontextualisieren.«

*Meret Fehlmann,
Schweizerisches Archiv für Volkskunde, 112 (2016)*

Goethes Gretchentragödie hat das Bild der Kindsmörderin nachhaltig geprägt. Doch was bedeutete eine ungewollte Schwangerschaft im 18. und 19. Jahrhundert wirklich? In welchem gesellschaftlichen Klima wurden Mütter zu Mörderinnen?

Marita Metz-Becker verfolgt die Spuren, die diese Frauen in Akten und Archiven hinterlassen haben. Die Autorin schildert die prekären Lebensumstände der Täterinnen, insbesondere von Dienstmädchen, die sich zwischen gesellschaftlicher Ächtung und Scham in einer für sie aussichtslosen Lage wiederfanden. In ihrer kulturwissenschaftlichen Studie untersucht die Autorin den Kindsmord als historisches Phänomen, tief in den Dynamiken und Widersprüchen seiner Zeit verstrickt. Sie fragt, welche Rollen Kirche, Justiz und Medizin im Leben dieser Frauen spielten, das in mehr als 100 Akten des Staatsarchivs Marburg dokumentiert ist. Dabei macht sie Dynamiken von Macht und Ohnmacht sichtbar, die bis in die heutige Zeit fortduern.

Die Autorin



Marita Metz-Becker, Prof. Dr., ist Professorin am Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg und Erste Vorsitzende des Marburger Hauses der Romantik e.V. Sie wurde 2004 mit dem Marburger Stadtsiegel, 2008 mit dem Frauenförderpreis der Philipps-Universität und 2010 mit dem Otto-Ubbelohde-Preis des Kreises Marburg-Biedenkopf ausgezeichnet.



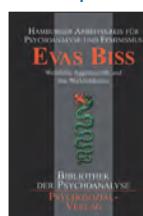
Unveränderte Neuausgabe
der 1. Auflage von 2016 (Sulzbach
am Taunus: Ulrike Helmer Verlag)
254 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3101-3**
ISBN E-Book 978-3-8379-**7781-3**
Bereits im April 2021 erschienen

Warenguppe 1726

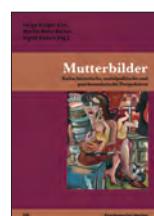


Empfehlenswert für Interessierte aus den Bereichen Sozial-, Kultur- und Mentalitätsgeschichte, Frauen- und Geschlechtergeschichte, Pädagogik, Psychologie und Theologie

Wir empfehlen außerdem



Hambruger Arbeitskreis für
Psychoanalyse und Feminismus
Evas Biss
Weibliche Aggressivität ...
2002 • 215 Seiten • Broschur
22,90 € (D) • 23,60 € (A)
ISBN 978-3-89806-**706-5**



Helga Krüger-Kirn, Marita
Metz-Becker, Ingrid Rieken (Hg.)
Mutterbilder
2016 • 200 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2500-5**



Marita Metz-Becker
Drei Generationen
Hebammenalltag
2021 • 291 Seiten • Broschur
34,90 € (D) • 35,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3056-6**



Repräsentanzen der Shoah

Über ein Café für Überlebende und die Gegenwart der Vergangenheit

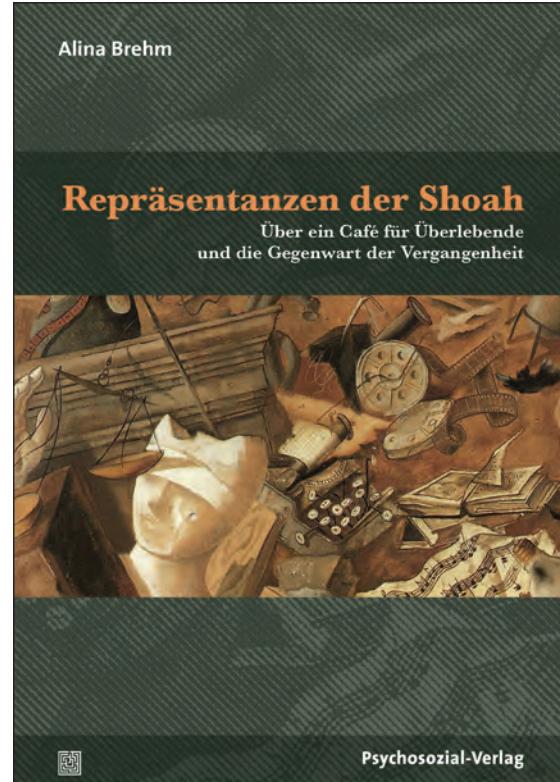
»Das ist nicht vorbei, das lebt hier!«

Im Zentrum der (auto-)ethnografischen Studie von Alina Brehm stehen die Interaktionen, Identitätskonstruktionen und affektiven Atmosphären in einem Café für Shoah-Überlebende. Wie wird dort mit den Nachwirkungen des Leids, das überlebt wurde, umgegangen? Die Autorin beschreibt die Gegenwärtigkeit der Shoah im Leben der Überlebenden und reflektiert zugleich ihre eigene affektive Teilhabe als nichtjüdische deutsche Forscherin an der Atmosphäre des Cafés. Sie berichtet außerdem von ihrem Weg in das Café – die Geschichte einer Auseinandersetzung mit der Shoah als stets unabgeschlossenem und konflikthaftem Prozess – und nimmt die individuellen wie gesellschaftlichen Schuldabwehrdynamiken in den Blick. Wie wirken die kaum symbolisierbaren »Repräsentanzen der Shoah« im Café, im Leben der Überlebenden und in der (Forschungs-)Beziehung zwischen der Autorin und ihnen?

Brehm legt die affektiven Konflikte und Schwierigkeiten der Forschung offen und analysiert die »Szenen« und Gespräche im Feld sowie die damit einhergehenden konfliktösen und irritierenden Gegenübertragungsgefühle mithilfe der Tiefenhermeneutik. Im Anschluss an diese Analysen und unter Bezugnahme auf (raum-)theoretische Perspektiven begreift sie das Café als einen Ort, der versucht, die Dichotomien von Trauma und Realität, Vergangenheit und Gegenwart, Jüdischsein und nichtjüdischer Umwelt zu überwinden, was nie ganz gelingen kann. Auch das Café kann nichts »heilen«, aber es gibt dem Unsäglichen einen Raum.

Die Autorin

Alina Brehm, M.A., ist Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin. Sie hat an der Goethe-Universität Frankfurt studiert und ist aktuell Universitätsassistentin im Arbeitsbereich Biographie, Bildung und Gesellschaft am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien. Sie promoviert dort über »affektive Haltungen«.



Originalausgabe

ca. 220 Seiten · Broschur

29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3092-4

ISBN E-Book 978-3-8379-7799-8

Erscheint im August 2021

Warengruppe 1534



9 783837 930924

Empfehlenswert für Soziolog*innen, Psycholog*innen, Psychoanalytiker*innen und Sozialpädagog*innen

Wir empfehlen außerdem



Markus Zöchmeister
Vom Leben danach
Eine transgenerationale Studie
über die Shoah
2013 · 532 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-2281-3



Jasmin Bleimling
Gegenübertragung
und soziales Trauma
2018 · 232 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2735-1



Barbara Stambolis,
Ulrich Lamparter (Hg.)
Folgen sequenzieller
Traumatisierung
2021 · 269 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3034-4

Psychosozial-Verlag
Walltorstr. 10 • D-35390 Gießen
Fax: 06 41/96 99 78–19
info@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de



www.facebook.com/PsychosozialVerlag



www.twitter.com/PsychosozialV

Ihre Ansprechpartner*innen:

Verleger

Johann Wirth

Fon: 06 41/96 99 78–15

johann.wirth@psychosozial-verlag.de

Vertrieb

Katharina Schmidt

Fon: 06 41/96 99 78–26

vertrieb@psychosozial-verlag.de

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Melanie Fehr-Fichtner

Fon: 06 41/96 99 78–31

presse@psychosozial-verlag.de

Buchhaltung

Marion Götz

Fon: 06 41/96 99 78–23

marion.goetz@psychosozial-verlag.de

Leitung Lektorat/Herstellung

Grit Sündermann

Fon: 06 41/96 99 78–29

grit.suendermann@psychosozial-verlag.de

Lektorat/Manuskriptangebote/Rechte & Lizenzen

Christian Flierl

Fon: 06 41/96 99 78–28

christian.flierl@psychosozial-verlag.de

Jessica Vogt

Fon: 06 41/96 99 78–13

jessica.vogt@psychosozial-verlag.de

Lektorat/Herstellung

Marie-Claire Thun

Fon: 06 41/96 99 78–11

marie-claire.thun@psychosozial-verlag.de

Lektorat

Jana Motzett

jana.motzett@psychosozial-verlag.de

David Richter

Fon: 06 41/96 99 78–27

david.richter@psychosozial-verlag.de

Julia Stein

Fon: 06 41/96 99 78–16

julia.stein@psychosozial-verlag.de

Unsere Verlagsvertreter*innen:

Deutschland/Österreich

Bitte wenden Sie sich an unseren Vertrieb:

Katharina Schmidt

Fon: 06 41/96 99 78–26

Fax: 06 41/96 99 78–19

vertrieb@psychosozial-verlag.de

Schweiz

Petra Troxler

Fon: +41/44/7 62 42 05

p.troxler@ava.ch

Unsere Verlagsauslieferungen:

Deutschland/Österreich



PROLIT

Siemensstr. 16 • D-35463 Fernwald

Kundenbetreuung: Nina Kallweit

Fon: 06 41/9 43 93 24

Fax: 06 41/9 43 93 89

n.kallweit@prolit.de

Schweiz



AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16 • CH-8910 Affoltern a. A.

Kundenbetreuung: Barbara Joss

Fon: +41/44/7 62 42 57

Fax: +41/44/7 62 42 10

b.joss@ava.ch

Unsere E-Book-Auslieferung:

libreka!



Unsere Vorschau finden Sie auch auf:

VLB-TIX



© Psychosozial-Verlag, Gießen
Stand: April 2021, Änderungen vorbehalten.
Umschlagabbildung: © Marina Milev